



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN



# Anhaltspunkte



**Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn**

**Thema:  
Die Psalmen**

# 54

**März bis Mai 2025**



## 12 Aus dem Presbyterium Brückengemeinde: Das neue Logo



## 13 Sinkende Mittel und steigende Ausgaben Finanzkirchmeister im Interview



## 46 Projekt Netzwerk Leben Gemeinde bekommt Förder- geld „Heimat-Scheck NRW“

- 3 Andacht
- 4 Portal
- 6 Thema
  - 6 Psalmen
  - 10 Das Workshop-Angebot zum Titelthema
  - 38 Steckbrief
  - 42 Umfrage
- 11 Aus der Gemeinde
  - 11 Bericht von der Gemeindeversammlung
  - 15 Jubiläumskonfirmation
  - 15 Konfirmation 2027
  - 45 Offene Kirche startet im April
- 17 Kultur
  - Buchempfehlungen zu den Psalmen
- 18 Kirchenmusik
  - 18 Konzerte
  - 19 Gruppen
- 20 Netzwerke
  - Angebote, Gruppen und Informationen
- 24 Amtshandlungen
- 25 Gottesdienste
- 29 Die VEK stellt sich vor
  - Kirchenmusik
- 34 Erwachsenenbildung
  - Termine
- 40 Jugend
- 47 Aus dem Kirchenkreis
  - 47 Einstimmung auf den Kirchentag
  - 47 „Es gibt doch eh nur einen Gott“
- 48 Aus dem Weltladen
- 50 Kontakte

„*Gerne verkünde ich am Morgen deine Güte und erzähle in den Nächten von deiner Treue – zum Klang der Bassleier mit zehn Saiten, zum rhythmischen Spiel der Handleier.*“ (Psalm 92, Verse 3-4)



Im Buch der Psalmen finden sich viele schöne Verse. Oft werden sie als Tauf- oder Konfirmationssprüche ausgewählt – das ist immer ein Indiz dafür, dass ein Bibelvers besonders gut formuliert ist. Und auch, dass er eine sehr positive Botschaft hat. Die Stärke des Buches der Psalmen erschöpft sich aber nicht allein in schönen und erfreulichen Worten. Denn neben all dem Schönen hat das Buch der Psalmen auch viele weitere Facetten. In Psalm 6 beispielsweise findet der Beter sehr deutliche Worte für das Leid, das er erdulden muss. „Vom Seufzen bin ich ganz erschöpft. Nachts schwimmt mein Krankenbett in Tränen. Vom vielen Weinen ist mein Kissen nass“ (Psalm 6, Vers 7). Und auch andere Emotionen, von denen man meinen sollte, dass sie ganz unheilig sind, bekommt man in den Psalmen zu hören: „Zerstöre sie wie Feuer, das Wälder verbrennt, wie eine Flamme, die Berghänge versengt“ (Psalm 83, Vers 15). Eine große Bandbreite menschlicher Gefühle wird in den Psalmen verarbeitet. Und neben Freude sind das eben auch Trauer, Zorn, Hoffnung, Ängste. All diese Worte und Gedanken haben die Verfasser der Psalmen niedergeschrieben. Und sie haben sie gesungen, auch im Tempel. Denn den Menschen damals war klar: Gott kann und darf ich alles sagen. Er hört mir zu und nimmt mich ernst. Und auch negative Emotionen darf ich vor Gott tragen – im Zweifel kann er dann ja immer noch entscheiden, ob sie berechtigt sind. Im Alltag muss man mitunter aufpassen, was man sagt – und auch wem man es sagt. Doch mit Gott dürfen wir offen sprechen, ihm alles zeigen und anvertrauen. Der Schöpfer der Menschen liebt seine Geschöpfe, ganz unabhängig davon, welches Gefühl diese gerade verspüren. Das gibt Sicherheit und Gewissheit. Wie schön wäre es, wenn wir auch mit all unseren Mitmenschen so offen sprechen könnten! Und noch eine Sache finde ich faszinierend an den Psalmen: Früher wurden sie gesungen und mit Musik begleitet. Da zu den Worten leider keine Noten in der Bibel stehen, ist das schwieriger, aber auch heute gibt es noch viele talentierte Musikerinnen und Musiker, die die Psalmen vertonen. Ich höre mir zum Beispiel hin und wieder auf YouTube oder Spotify Psalmeninterpretationen vom Musiker James Block an, der die Psalmen auf Englisch und Hebräisch singt.

Ihr

B. Westerkamp

## Mit Flöten und Gitarren

*Der Herr erhöre Dich in der Not*

Ich bete für die, die in Not sind. Der Name Gottes hat über die Generationen denen geholfen, die sich an ihm festhielten. Lieber Gott, bedenke, auf was die Menschen, die in Not sind, schon verzichten mussten, was sie alles hergaben. Ich bete dafür, dass ihr Herz voll wird von neuem Mut. Dann wollen wir Gottesdienst feiern. Mit viel Musik, mit Orgel und Gesang, mit Flöten und Gitarren und mit unseren Stimmen. Gott macht aus der Kälte Wärme, er macht aus Dunkel Licht, aus Angst Hoffnung. Ich weiß, dass Gott uns hilft; Denn er ist über uns wie der Himmel, unter uns wie die Erde, um uns wie die Luft und in uns wie das Feuer. Mag sich auf äußerliche Dinge verlassen, wer will; Ich vertraue dir, mein lieber Gott. Du hilfst, Herr Du mächtiger Lenker der Zeit. Du hörst uns, wenn wir dich anrufen. (Psalm 20)

*Peter Spangenberg, Höre meine Stimme, © mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg, 2024*





# Psalmen

## Gesungene Gebete

Wenn wir im „Buch der Psalmen“ oder im „Psalter“ blättern, so fällt auf, dass viele der 150 Psalmen in der Überschrift „Lied“ tragen oder auch Anweisungen zur Aufführung geben wie „Vorzusingen zum Flötenspiel“ oder „Vorzusingen beim Saitenspiel“. Das gibt uns eine Idee davon, dass die Psalmen immer auch ein Stück Musik waren.

Was wir heute als ein Buch der Bibel sehen, sind eigentlich fünf Bücher, die so als Antwort des Volkes Israel auf die Tora, die fünf Bücher Mose verstehbar sind. Die 150 Lieder und Gebete sind an unterschiedlichen Orten zwischen dem 6. und dem 2. Jahrhundert vor Christus entstanden und wurden nachträglich König David zugeschrieben. Die Psalmen sind vielfältig und spiegeln die ganze menschliche Gefühlswelt wider: Es gibt Klage- und Lobpsalmen, Bußpsalmen und mehr. Dabei kann von Psalm 1 bis 150 der Weg von der Klage zum Lobgesang nachvollzogen werden.

Die Texte weisen eine formale Besonderheit auf, die jeder und jedem, der schon mal Psalmen gehört und gelesen hat, wohlvertraut ist: Zwei aufeinanderfolgende Zeilen bilden zusammen einen Gedanken- oder Bildreim und sagen das Gleiche mit jeweils anderen Worten beziehungsweise Bildern.

In Psalm 5 heißt es beispielsweise: Herr, höre meine Worte/ merke auf mein Reden!

Von Beginn an wurden die Psalmen sowohl im privaten häuslichen Umfeld als auch im liturgischen Bereich gelesen, vorgetragen und gesungen. Ob und wie genau die

Psalmen im Jerusalemer Tempel erklingen sind, ist ungewiss und auch wie sie in den damaligen Synagogen aufgeführt wurden, wissen wir nicht, denn zu dieser Zeit gab es noch keine Notenschrift, die die Musik für uns nachvollziehbar festgehalten hätte. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Psalmen nie einfach gelesen wurden, sondern in einem Rezitationston, einem gehobenen Sprechgesang erklangen. Die ersten christlichen Gemeinden orientierten sich an dieser jüdischen Praxis.

Erste Hinweise auf die Musik, die den Texten unterlegt wurde, finden wir ab dem Mittelalter. Jedoch sind auch diese über den Texten eingetragenen Zeichen eher Gedankenstützen für die Mönche gewesen, die aus dem täglichen Singen des Stundengebetes die Melodien kannten. Die Zeichen aus dem 9. Jahrhundert sind noch keine Noten, die wir heute einfach nachspielen könnten. In den Klöstern entwickelte sich eine neue Musizierpraxis, und der sogenannte Gregorianische Choral basiert größtenteils auf der Vertonung von Psalmtexten. Ab dem 8. Jahrhundert wurden sie bereits als Wechselgesang (antiphonal) gesungen, was sich in unserem wechselseitigen Sprechen der Texte bis heute in der Liturgie gehalten hat.

Den Reformatoren galten die Psalmen als legitime Grundlage für Gemeindegesänge. Im Gegensatz zu den Gregorianischen Choralen wurden sie allerdings in der jeweiligen Landessprache vertont. Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ geht auf Psalm 46

zurück und der Genfer Psalter enthält gleich eine komplette Vertonung des Psalters mit schnell zu erlernenden Melodien, die nicht vom Text ablenken sollten. Ab dem 17. Jahrhundert entstanden konzertante Kompositionen auf der Grundlage der Psalmtexte. Die berühmtesten der Barockzeit stammen von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Spätere Werke sind die von Mendelssohn-Bartholdy oder im 20. Jahrhundert von Leonhard Bernstein oder Igor Strawinsky, die dann oft den Rahmen des Gottesdienstes verlassen.

Wenn wir unser Evangelisches Gesangbuch aufschlagen, gibt es ein ganzes Kapitel mit Psalmen und Lobgesängen (EG 270-310

und Landeskirchlicher Anhang Kirche im Rheinland 612-636). Die jeweils zugrundeliegenden Psalmen werden über dem Lied genannt. Weitere Psalmlieder finden sich im ganzen Buch verstreut. Und unter der Nr. 701-781 sind die Psalmgebete abgedruckt, die wir sonntags im Wechsel sprechen. Die darauffolgenden Nummern liefern auch die Rezitationsmodelle, die Noten, mit, nach denen die Psalmen auch in der evangelischen Kirche gesungen werden können.

So heißt es im Brief an die Epheser: „Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.“ (5, Vers 19).

Anne-Katrin Sandmann

## Theologische Bedeutung bis heute aktuell

Die Psalmen sind ein fester Bestandteil eines jeden evangelischen Gottesdienstes. Selbst dann, wenn der Gottesdienst mit einer gekürzten Liturgie gefeiert wird, wie es zum Beispiel zu Corona-Zeiten geschehen ist, gehört zu jedem Gottesdienst auch ein Psalm. Oft werden die Psalmen im Wechsel zwischen einem Vorbeter oder einer Vorbeterin und der Gemeinde gebetet. Die Psalmen im hinteren Teil des evangelischen Gesangbuches sind schon so angeordnet, dass sie sich leicht im Wechsel beten lassen. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass im Gesangbuch bei einigen Psalmen gar nicht alle Verse des jeweiligen Psalms abgedruckt sind, sondern manchmal einzelne Verse ausgelassen werden? Und war-

um sind Psalmen für evangelische Christen so wichtig?

Ich nehme Sie in diesem Artikel mit hinein in die spannende Welt der Theologie. Wie fast das ganze Alte Testament wurden die Psalmen im Original in Hebräisch verfasst. Möchte man ihnen also ganz genau auf den Grund gehen, lohnt es sich Hebräisch zu lernen. Denn dann können einem auch ganz besondere sprachliche Eigenheiten auffallen, die man bei einer Übersetzung ins Deutsche nicht mehr sehen kann. So sind zum Beispiel einige Psalmen sehr stilvoll geschrieben, indem jede Zeile dieses Gebets mit einem neuen Buchstaben des hebräischen Alphabets beginnt. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass diese Psalmen in

ihrem Ursprung schriftlich verfasst worden sind. Die meisten Psalmen hingegen haben eine mündliche Vorstufe. So wurden viele Psalmen zuerst in der Familie oder in einer Gemeinschaft gebetet und dann mündlich weitergegeben, bevor sie verschriftlicht wurden. So können auch wir Jahrtausende später in die Gebetswelt eintauchen, die schon sehr viele Menschen miteinander verbindet.

Ich finde es spannend, dass wir von keinem Psalm die allererste geschriebene Version finden konnten. Ein ganzer Bereich der alttestamentlichen Forschung beschäftigt sich deshalb mit dem Erarbeiten einer wahrscheinlich frühesten Version und mit der Suche nach dem genauen Ursprung und der Entstehung der Texte.

Jetzt kann man sich fragen: Wozu das Ganze? Wozu lernen Pfarrerinnen und Pfarrer in mühevoller Kleinarbeit Hebräisch? Wozu beschäftigen sie sich intensiv mit Einzelfällen der hebräischen Poesie? Haben Sie nichts Anderes zu tun? Nun ja, ohne diese Voraussetzungen würden Studierende wohl nie ihre Liebe zu alten Sprachen entdecken. Aber vielmehr haben wir so die Möglichkeit, tiefer in die Texte einzutauchen, die unseren Glauben prägen. Dadurch können Theologinnen und Theologen besser antworten, gerade wenn es um Fragen der Deutung geht. Und nicht zuletzt bringt die intensive Beschäftigung mit Entstehung, Datierung und Zusammenhang eines Psalms durchaus gewinnbringende Erkenntnisse.

Deshalb nehme ich Sie in meine Untersuchungen zu Psalm 113 mit, die ich im

Studium gemacht habe. Für unsere Betrachtungen nehmen wir die überarbeitete Lutherübersetzung aus dem Jubiläumsjahr 2017:

1. *Halleluja! Lobet, ihr Knechte des HERRN, lobet den Namen des HERRN!*
2. *Gelobt sei der Name des HERRN von nun an bis in Ewigkeit!*
3. *Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des HERRN!*
4. *Der HERR ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.*
5. *Wer ist wie der HERR, unser Gott, der oben thront in der Höhe,*
6. *der niederschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde;*
7. *der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz,*
8. *dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes;*
9. *der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!*

Auf den ersten Blick fällt auf: Psalm 113 beginnt und endet mit einem „Halleluja!“, das heißt mit dem Lob Gottes. Diese Rahmung ordnet den Psalm in eine Reihe von Psalmen ein, die alle das Lob Gottes als Kernthema haben und sich somit gut ergänzen. Mit poetischen Worten wird beschrieben, dass Gott überall gelobt werden soll, nämlich zeitlich gesehen („von nun an bis in Ewigkeit“) aber auch räumlich gese-



hen („vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“). Der Psalm beschreibt also, dass Gott immer und überall gelobt werden soll.

Im Evangelischen Gesangbuch ist dieser Psalm unter den Nummern 749.1 und 749.2 zu finden. Es wird vorgeschlagen, auch nur die jeweils ersten vier Verse oder die letzten fünf Verse zu beten. Handelt es sich daher bei diesen Teilen um ganz unterschiedliche Themen? Keineswegs, denn die Verse fünf bis neun bieten die Begründung für die ersten vier Verse: Gott soll gerade aufgrund der sozialen Handlung gelobt werden. Gott erhöht den Betenden aus Staub und Kot und kümmert sich um die Betende und ihre Kinderlosigkeit. Dabei werden die sozialen Dimensionen der israelischen Gesellschaft zu der Zeit deutlich: Menschen, die in Kot und Staub leben, und auch Frauen, die keine Kinder bekommen können, sind von der Gesellschaft ausgeschlossen. Doch Gott nimmt sich ihrer Not an und erhöht diese Menschen und gliedert sie wieder in die Gesellschaft ein.

Dabei zeigt sich an diesem Psalm ganz deutlich: Die Themen der Psalmen behalten ihre Wichtigkeit bis heute. Nicht nur zur Zeit des Alten Testaments gab es Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, also bildlich gesprochen im Staub. Soziale Ausgrenzung geschieht auch heute und nicht selten begegnen wir Menschen, denen man ansehen kann, dass sie auf der Straße leben. Der Psalm erzählt davon, dass Gott gerade die Menschen am Rande der Gesellschaft wieder eingliedern und ihnen einen Platz geben will.

In der Gesellschaft des Alten Testaments war es besonders für kinderlose Frauen schwierig. Denn die soziale Absicherung im Alter hing im starken Maße an den eigenen Kindern. Viele Regelungen weisen darauf hin, dass sich Kinder um ihre alten Eltern kümmern mussten. Wenn eine Frau keine Kinder bekommen konnte, wurde sie zur Belastung ihrer Gruppe und oft ausgegrenzt, da sie nicht zum Erhalt der Gemeinschaft beitragen konnte. Viele Frauen empfinden auch heute den sozialen Druck, Kinder zu bekommen und eine Familie zu gründen, wie es schon Generationen vor ihnen getan haben. Der Leidensdruck, wenn trotz Kinderwunsches keine Schwangerschaft entsteht, kann so stark werden, dass darunter auch Beziehungen zerbrechen können. Wir als Gemeinde sollten uns also ehrlich fragen: Wo in unserer Gemeinde gibt es einen Platz für junge Erwachsene, die keine Kinder haben wollen oder können? Denn Gott gibt der kinderlosen Frau im Psalm 113 ihren Platz in der Gemeinschaft zurück.

An diesem einen Psalm wird deutlich, was für sehr viele Psalmen gilt: In den intensiven Gebeten geht es um ganz grundsätzliche Fragen in unserem Leben. Die Psalmen können uns als Gemeinde herausfordern, neu über unsere Gemeinschaft nachzudenken. Sie weisen auf einen großen Gott hin, der sich um die Kleinen kümmert.

Wenn Sie also das nächste Mal im Gottesdienst einen Psalm beten, können Sie die Zeit nutzen, um intensiv über dessen Bedeutung nachzudenken.

Sarah-Marie Reschke

# Ein Vormittag mit Psalmen

## Workshop-Angebot zum Titelthema

Am Samstag, 22. März, von 10 bis 13 Uhr, im Gemeindehaus Broich, laden wir ein, in die Psalmen einzutauchen auf unterschiedliche Weise, kreativ, musikalisch, informativ. Die Psalmen bieten mit ihrem Gebetsschatz – gesprochen oder gesungen – Raum für Klage, Lob und Dank. Das mag uns anregen, bekannten Worten nachzugehen oder auch selber Worte zu suchen, die Ängste oder Freude, die Bitte um Kraft oder Geborgenheit vor Gott bringen.

### Ablauf

**10.00 Uhr** Ankommen und Einführung

**10.30 Uhr** 1. Workshop-Phase

**11.30 Uhr** Pause

**11.45 Uhr** 2. Workshop-Phase

**12.45 Uhr** Galeriephase (optional Präsentationen von Entstandenem)

**13.00 Uhr** Ende

### Anmeldungen bis 17. März

Anmeldungen sind über die Homepage oder das Anmeldeformular auf Churchdesk möglich:



Karla Unterhansberg

## WORKSHOPS

**A) Benjamin Westerkamp: Psalm-Lettering:** In den Psalmen finden wir viele ausdrucksstarke Verse. Wir werden uns je einen Vers aussuchen, auf diesen konzentrieren und ihn kreativ gestalterisch umsetzen.

**B) Sarah-Marie Reschke:**

**(1) Kreatives Schreiben:** Wir nähern uns den Psalmen kreativ schreibend. Vielleicht kommt am Ende sogar ein eigener Psalm dabei raus?

**(2) Entstehung der Psalmen:** Wir tauchen in die Welt der alttestamentlichen

Wissenschaft ein. Wann und wie sind die Psalmen entstanden? Wie sind sie zusammengestellt worden?

**C) Karla Unterhansberg: „Hörst du mich?“ – Psalm-Journaling:** Alleine oder in Kleingruppen setzen wir uns mit Psalmversen auseinander, tragen unsere Ideen und Vorstellungen mit hinein.

**D) Sven Schneider: Psalmvertonungen –** Wir lernen verschiedene Stile kennen und singen Beispiele aus unterschiedlichen Jahrhunderten.

# Gut informiert

## Bericht von der Gemeindeversammlung am 19. Januar

Unsere Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Dorfkirche war mit circa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Es gab zwei große Themen, über die informiert wurde:

### 1. Die Fusion zwischen unserer Gemeinde und der VEK (Vereinte Evangelische Kirchengemeinde)

Die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Kerstin Ulrich, berichtete: „Beide Presbyterien haben der Fusion zum 1. Januar 2026 zugestimmt. An verschiedenen Stellen hat seitdem ein Austausch stattgefunden. Dazu gehören regelmäßiger Kanzeltausch der Pfarrer und Pfarrerinnen und gemeinsame Gespräche in den verschiedenen Ausschüssen. Ein Lenkungsausschuss wurde gebildet unter der Leitung von Gordon Dietrich (Broich-Saarn) und Gert Thomas (VEK). Es trafen sich bereits die beiden Öffentlichkeitsausschüsse, die Gemeindebriefredaktionen und die Leitungen der Netzwerke, um die Gestaltung der Zusammenarbeit zu beraten. Der Jugendausschuss wird seine Ideen auf einem gemeinsamen Wochenende im Hackhauser Hof besprechen. Auch über die zukünftige Konfirmandenarbeit wurde beraten. Dabei kamen unterschiedliche Traditionen zur Sprache, auch sind nicht alle Arbeitsfelder gleich aufgestellt. Die Finanzausschüsse unter der Leitung von Michaela Dahmen (Broich-Saarn) und Philipp Schwechten (VEK) arbeiten an der Erstellung eines gemeinsamen Haushaltsplans. Die kirchenmusikalische Ar-

beit (Kirchenmusik links der Ruhr) wird auch in Zukunft weiterhin mit der Speldorfer Gemeinde, die ansonsten keine aktive Fusion anstrebt, in Zusammenarbeit erfolgen. Über das Siegel der neuen Brückengemeinde wird die Landeskirche Mitte des Jahres entscheiden. Die Anzahl von Pfarrstellen der beiden Gemeinden wird durch die Fusion nicht angetastet. Sie ist abhängig von den Kirchensteuereinnahmen.“

Nach diesem Bericht war genug Zeit zum Fragenstellen und Diskutieren. Als Argumente für die beschlossene Fusion wurden genannt:

- Unsere Angebote erhalten bei geringeren Kirchensteuereinnahmen,
- Präsenz zeigen als Kirche in und für unsere Stadt, über die Ruhr hinaus,
- Kontakte knüpfen, Berührungspunkte abbauen - als Gewinn verstehen,
- Kräfte bündeln, zum Beispiel für Verwaltungsarbeit,
- ausreichende Anzahl von Ehrenamtlichen finden für die Gremienarbeit,
- bei abnehmenden Mitgliederzahlen noch immer für insgesamt circa 16000 Mitglieder da sein und Ressourcen zur Verfügung stellen,
- unsere Fusion als Pilotprojekt für den ganzen Kirchenkreis verstehen; dass auch im größeren Umfeld Zusammenarbeit gelingen kann.

## 2. Aktueller Stand der Baumaßnahme des Gemeindehauses Broich

Nach dem Verkauf der Christuskirche in 2019 wurden Überlegungen wieder aufgenommen, in Broich ein neues Gemeindehaus zu bauen. Das alte zu sanieren, hatte sich im Vorfeld als zu teuer erwiesen. Auf Empfehlung der Landeskirche wurden die Architekten der Firma Böll beauftragt, eine aktuelle Machbarkeitsstudie zu erstellen. Den alten Bau haben die Architekten dabei miteinbezogen und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass dieser durch Investoren zu Wohnraum umgebaut werden könnte. Unter Beachtung des Beschlusses der Landessynode von 2022/23, dass alle zukünftig genutzten Gebäude Treibhausgasneutralität aufweisen müssen, war die Machbarkeitsstudie 2023 fertig. Dem Presbyterium wurde ein Architektenentwurf der Böll-Architekten vorgestellt, der im Grundsatz allen gefiel. Bei der Landeskirche wurde dem Antrag stattgegeben, auf eine Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs verzichten zu dürfen, um Kosten zu sparen. Zur Projektbegleitung entschied sich die „Lenkungsgruppe Bau“ für die ebenfalls von der Landeskirche empfohlene Firma Eprocon, weil

sie in der Vergangenheit erfolgreich mit den Böll-Architekten zusammengearbeitet hatte. Die Vertragsprüfung zwischen Landeskirche und der Eprocon hat leider etwas länger als gewünscht gedauert, ist aber Anfang letzten Jahres zu einem guten Ende gekommen. Schon 2020 wurde die Denkmalbehörde eingeschaltet, weil diese bei der Gestaltung des Gemeindehauses, die in Korrespondenz mit der denkmalgeschützten Kirche erfolgen sollte, mitreden und entscheiden darf. Zudem muss die Mülheimer Baubehörde den Bau genehmigen und durch den Rat der Stadt absichern lassen. Als wesentlich im letzten Gespräch mit dem Bauamt wurde angesehen, dass die Dächer von Kirche und Gemeindehaus miteinander in Beziehung stehen müssen, also Satteldächer für den Anbau zu bevorzugen sind. Das Gebäude soll in ebenerdiger Bauweise barrierefrei und durch entsprechende Raumteiler multifunktional nutzbar sein. Jetziger Stand der Bauentwicklung: Die Realisierbarkeit wird auf den genannten unterschiedlichen Ebenen geprüft, natürlich auch immer im Blick auf die der Gemeinde zur Verfügung stehenden Finanzen. Das Ende ist noch nicht in greifbarer Nähe, aber die Richtung ist deutlich.

## Aus dem Presbyterium Informationen für die Gemeinde

Für das Jahr 2025 hat Dr. Gerhard Krost den stellvertretenden Vorsitz im Presbyterium von Gerlinde von Doetinchem übernommen. Für ein weiteres Jahr kann die Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt katholische Gottesdienste in

der Kirche an der Wilhelminenstraße feiern, wie bisher um 17 Uhr an jedem 1. Samstag im Monat. Danach wird unsere ab 2026 fusionierte Brückengemeinde neu entscheiden.

Gerlinde von Doetinchem

## Brückengemeinde: Das neue Logo

Erkennbar sein in der Stadt: Das ist eins der Ziele der fusionierten Brückengemeinde. Dazu gehört eine wiedererkennbare „Marke“, die auf einen Blick auf Plakaten, Briefköpfen und im Netz signalisiert: Hier sind wir! Die Presbyterien von VEK und Broich-Saarn haben sich nach einem intensiven Diskussions- und Findungsprozess für ein neues Gemeinde-Logo entschieden, das mit einer stilisierten Brücke den Gemeindefinamen überspannt. Drei Abstufungen von Blau, der Farbe, die farbpsychologisch für



Ehrlichkeit, Treue, Sympathie, Frieden und Vertrauen steht, erzeugen Dreidimensionalität, die Fugen zwischen den Farbfeldern symbolisieren unaufdringlich und fließend ein Kreuz. In Zukunft gilt also: Wo die Brücke drauf ist, ist Gemeinde drin!

Dietrich Sonnenberger

## Sinkende Mittel und steigende Ausgaben Finanzkirchmeister im Interview

Die immer weiter sinkenden Kirchensteuereinnahmen stellen für die Kirchengemeinden eine herausfordernde finanzielle Situation dar. Ein Gespräch über diese Herausforderungen und Strategien für die Zukunft führte Carsten Tappe (Redaktion der VEK) mit Michaela Dahmen (Broich-Saarn) und Philipp Schwechten (VEK), die als Finanzkirchmeister für die Gemeindefinanzen verantwortlich sind.

**Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Lage beider Gemeinden im Jahr 2025 ein?**

**Philipp Schwechten:** In den zurückliegenden Jahren beziehungsweise Jahrzehnten waren positive Haushaltsergebnisse für beide Gemeinden die Regel. Wir wussten natürlich, dass die Rahmenbedingungen schwieriger werden würden und dass wir dieser Entwicklung aktiv begegnen müssen, weswegen wir uns ja auch im Jahr 2022 auf den

Weg in Richtung Fusion begeben haben. Dass wir aber Anfang 2024 von der Landeskirche darüber informiert wurden, dass die Kirchensteuer landeskirchenweit bereits im Jahr 2024 deutlich unter den bisherigen Prognosen liegen würde, hatten wir so schnell nicht erwartet.

**Michaela Dahmen:** Jetzt sinken also die Einnahmen spürbar, während die Ausgaben steigen. Das betrifft nicht die Zukunft, sondern bereits das Jahr 2025.

**Woraus ergeben sich diese Mindereinnahmen?**

**Dahmen:** Diese Entwicklung kündigte sich natürlich schon lange an. Entscheidender Faktor sind die schwindenden Mitgliederzahlen. Das hat zur Folge, dass die Kirchensteuermittel sinken. Dazu kommt, dass unser Kirchenkreis mittlerweile ebenfalls mit hohen Defiziten kämpft und die Umlage für das



Jahr 2025 erhöht werden musste. Auch da sind die Gemeinden in der Verantwortung, denn der Kirchenkreis übernimmt auch gebündelt Aufgaben der einzelnen Mülheimer Gemeinden. Für das Jahr 2025 planen wir (für beide Gemeinden zusammen) mit rund 500.000 Euro geringeren Kirchensteuermitteln, was einem Rückgang in Höhe von ca. 15 Prozent entspricht.

### Wie gehen Sie mit dieser Situation um?

**Schwechten:** Wir müssen unsere Ausgaben reduzieren, dies kann zum Beispiel auch Nachbesetzungen bei unserem Personal betreffen, die nicht mehr oder nicht mehr im selben Umfang möglich sein werden. In die Zukunft blickend, haben wir die Einnahmen aber schon in den vergangenen Jahren so angelegt, dass zum Beispiel die Verpachtungen von Grundstücken ein Stück weit das auffangen, was uns nun an Steuermitteln verloren geht. Diesen und ähnliche Wege sollten wir gehen.

**Dahmen:** Ausgaben reduzieren heißt nicht, dass bei einer Veranstaltung kein Kaffee mehr getrunken werden kann. Das bringt uns nicht weiter. Wir müssen über Themen sprechen, die die großen Stellschrauben betreffen: Auch strukturell-gebäudlichen Fra-

gen müssen wir uns stellen.

### Welche Rolle spielt die Gemeindefusion in diesem Zusammenhang?

**Dahmen:** Ich bin überzeugt, dass die schmerzhaften Einschnitte, die aufgrund der sinkenden Kirchensteuermittel auf uns zukommen werden, durch die Fusion abgefedert werden können, also ohne Fusion beide Partner deutlich härter davon getroffen würden. Wir müssen eine gemeinsame Identität für die neue Gemeinde finden, in der sich beide Gemeinden wiederfinden und kein Partner die Persönlichkeit aufgeben muss.

**Schwechten:** Die Brückengemeinde ist fast doppelt so groß wie die beiden jetzigen Gemeinden. Wir werden den Themen und Problemen flexibler begegnen können, da wir eine breitere Basis haben.

### Wie geht es jetzt weiter?

**Dahmen:** Wir müssen darauf achten, dass für die kommenden Generationen Geld übrigbleibt. Wir wollen nicht die sein, die die Türen zuschließen. Wir brauchen zum Beispiel eine aktive Jugendarbeit, damit junge Menschen den Weg in die Gemeinde finden. Wir wollen Mitglieder gewinnen; diesen Plan lassen wir uns nicht nehmen.

**Schwechten:** In den nächsten Jahren kommen einige tiefgreifende Entscheidungen auf uns zu. Heute kann keiner sagen, zu welchen Schritten wir bereit sein müssen. Es ist ein dynamischer Prozess. Auf jeden Fall wird aber das Thema Ehrenamt noch mal wichtiger werden – und ich bin sicher, dass viele auch mitarbeiten wollen. Wir werden, trotz der nicht leichter werdenden Rahmenbedingungen, als Brückengemeinde zusammenwachsen.

## Jubiläumskonfirmation

### Anmeldungen für Saarn

Wir wollen mit Ihnen Goldene und Diamantene Konfirmation feiern. Am Sonntag, 21. September, laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1974 und 1975 herzlich in die Dorfkirche ein. Alle, die damals in der Dorf- oder Christuskirche konfirmiert wurden, können sich gerne dazu anmelden. Es dürfen sich natürlich auch „Konfirmanden“ anmelden, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Auch wer das diamantene, eiserne oder darüberhinausgehende Konfirmationsjubiläum begehen möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro melden. Anschrift: Wilhelminenstraße 34 in 45479

Mülheim an der Ruhr, Telefon 427120, E-Mail:

[buerobroich-saarn@kirche-muelheim.de](mailto:buerobroich-saarn@kirche-muelheim.de)

Wir brauchen Ihre Hinweise zu Adressen von mit Ihnen Konfirmierten. Denn es ist für uns nicht einfach oder zum Teil unmöglich, die Anschriften aller in Frage kommenden Konfirmierten zu ermitteln, insbesondere, wenn der Nachname sich geändert hat oder die Betreffenden nicht mehr in Mülheim wohnen. Informationen zum Ablauf der Jubiläumskonfirmation erhalten die Angemeldeten schriftlich.

[Karla Unterhansberg](#)

## Konfirmation 2027

### Anmeldungen für Broich-Saarn und VEK

Auf dem Weg zur fusionierten Brückengemeinde entsteht derzeit das gemeinsame zukünftige Modell für die Konfirmandenarbeit. Dadurch ergibt sich ein neuer Anmeldezeitraum und Beginn der Angebote. Ihr Kind ist zwischen Herbst 2012 und Herbst 2013 geboren und möchte sich konfirmieren lassen? Im Herbst 2025 beginnen die neuen Konfirmandengruppen: Sie bereiten auf die Konfirmation 2027 vor und finden für alle Jugendlichen im Bereich der Kirchengemeinde Broich-Saarn dienstags im Gemeindehaus Wilhelminenstraße statt. Im Bereich der VEK ist der Konfi-Unterricht donnerstags im Haus für Kinder, Jugend und Familien, der Pauluskirche. Die Kon-

firmandenzeit gliedert sich in verschiedene Module, dazu gehören auch Freizeiten und (Jugend-) Gottesdienste. Zu Beginn sollten die Jugendlichen circa zwölf Jahre, bei der Konfirmation im Frühjahr 2027 dann 14 Jahre alt sein. Genaue Informationen und Anmeldung ist für Jugendliche aus beiden Gemeinden möglich am 3. Juni, um 19 Uhr in der Pauluskirche, Witthausstraße 11. Wir laden Eltern und Jugendliche dazu herzlich ein! Aktuelle Informationen und das Anmeldeformular finden sich ab dem Versand der Anschreiben vor Ostern auch auf unserer Homepage [www.ev-kirche-broich-saarn.de](http://www.ev-kirche-broich-saarn.de).

[Karla Unterhansberg für das Konfiteam](#)

## Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Kreative und musikalische Angebote · Spiel- und Gesprächsrunden  
Bewegungsangebote · Gedächtnistraining · Entlastung für Angehörige

Montag bis Freitag  
von 8.00 - 16.00 Uhr

**Vereinbaren Sie  
einen kostenlosen  
Probetag!**



**Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH**

Tagespflege: Gabriele Brüning      Telefon 0208 99513-38  
Sozialdienst: Christoph Happe      Telefon 0208 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim an der Ruhr  
tagespflege@haus-ruhrgarten.de · www.haus-ruhrgarten.de

Wenn, dann

# SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a | Kirchstraße 76c | www.spieckermann-bestattungen.de  
45481 Mülheim | 45479 Mülheim | Info@spieckermann-bestattungen.de



# „Höre meine Stimme“ (Peter Spangenberg)

## 150 Psalmen, übertragen in die Sprache unserer Zeit

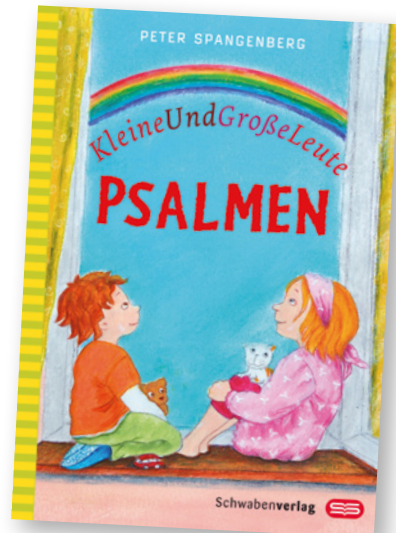
Ein Klassiker, der in 2023 neu aufgelegt wurde, moderner gestaltet und bebildert mit ganzseitigen Aquarellen. Peter Spangenberg, geboren 1934 und gestorben 2019, war Gemeindepastor in Nordfriesland und Dozent für Evangelische Theologie an der Universität Flensburg. Mit seiner spannenden Nachdichtung des Psalters macht er die 2500 Jahre alten Gebete und Lieder für die heutige Leserschaft verständlich und holt die Menschen in ihrer Alltagsrealität ab, bleibt dabei den Inhalten von Glauben und Bekenntnis treu.

**Agentur des Rauhen Hauses Hamburg, (176 Seiten) 22 Euro.**



© mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg, 2024

In seinem Bilderbuch „Psalmen“ von 2010 wird Spangenberg's Anliegen noch deutlicher. In 40 ausgewählten Psalmen hat er die alte Sprache kindgerecht verändert, damit sie für die Erlebniswelt der Kinder verständlich wird, auf dass sie wie die Erwachsenen ihre Sorgen, Nöte, Freude und Dank in Gebeten ausdrücken können. Kindgerechte Bilder machen das Büchlein zu einem schönen Geschenk für 6-8 jährige. **Schwabenverlag, (89 Seiten) 12,90 Euro.**



© mit Genehmigung der Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, 2024

## Konzerte

**Sonntag, 30. März, 17 Uhr**

Kirche an der Wilhelminenstraße

**So treiben wir den Winter aus**

Musik und Texte zum Sonntag Laetare

Mitwirkende: Broicher Kirchenchor,

Flötenkreis Links der Ruhr

Texte: Gerald Hillebrand

Leitung: Anne-Katrin Sandmann

Eintritt frei – Spende erbeten

**Karfreitag, 18. April, 17 Uhr**

Kirche an der Wilhelminenstraße

**Musik und Texte zum Karfreitag**

Werke von Andrea Gabrieli, Carlo Gesualdo, Orlando di Lasso, Heinrich Ignaz Franz Biber und anderen

Mitwirkende: Johann Rosenmüller Ensemble (Leitung: Arno Paduch), Chorprojekt Links der Ruhr (Leitung: Sven Schneider)

Lesungen: Karla Unterhansberg

Eintritt frei – Spende erbeten

**Sonntag, 27. April, 17 Uhr**

Kirche an der Wilhelminenstraße

**Orgelkonzert**

Musik von Max Reger, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen

Orgel: Sven Schneider

Eintritt frei – Spende erbeten

**Freitag, 9. Mai, 19.30 Uhr**

Lutherkirche Speldorf, Duisburger Straße 278

**Klaviermusik**

Jazzharmonien & Klassik

Die Premiere neuer Werke von Lee El

Kompositionen von Alexander Skrjabin,

Frédéric Chopin und Lee El

Eintritt frei – Spenden erbeten

**Dienstag, 20. Mai, 18.15 Uhr**

Gemeindehaus Mitte, Duisburger Straße 276

**Schlager, Hits und Evergreens**

Gemütliches Singen mit Gleichgesinnten

Leitende Stimme und Klavier: Ulrike Schön

Eintritt frei – Spende erbeten

Veranstalter: Erwachsenenarbeit 60+ der

Ev. Kirchengemeinde Speldorf, Kirchenmusik Links der Ruhr

**Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr**

Lutherkirche Speldorf, Duisburger Straße 278

**Klavierabend**

Studierende der Klavierklasse Prof. Hisako

Kawamura, Folkwang Universität der

Künste, spielen Werke aus Klassik und

Romantik

Eintritt frei – Spende erbeten

**Aktuelle Informationen zur Kirchenmusik  
finden Sie auch unter [klangraeume.online](http://klangraeume.online)**

## ERWACHSENENCHÖRE



### Chorissimo

**dienstags**, 20 – 21.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Leitung: Max Tutzschke

### Gospelchor Links der Ruhr

**donnerstags**, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Duisburger Straße  
Leitung: Dr. Sven Schneider

### Kirchenchor Broich

**donnerstags**, 20 – 21.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

### Chorprojekte

Nähere Informationen und Leitung:  
Dr. Sven Schneider

## INSTRUMENTALKREISE



### Flötenkreis für Erwachsene

**mittwochs**, 18 – 19.15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

### Posaunenchor Saarn

**mittwochs**, 19.45 – 21.15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Leitung: Dr. Sven Schneider

### Instrumentalkreis Saarn

**freitags**, 18.45 Uhr  
Leitung: Rosi Nierhoff  
Ansprechpartner: Dr. Sven Schneider

## KINDER- & JUGENDCHÖRE



### Kükenchöre

Die Kükenchorarbeit findet in Projekten in unseren drei Kindergärten und dem Familienzentrum Lindenhof statt.  
Leitung: Anne-Katrin Sandmann,  
Dr. Sven Schneider

### Kinderchöre


**freitags**: 16 – 17 Uhr  
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren  
Gemeindehaus Duisburger Straße  
Leitung: Dr. Sven Schneider

**donnerstags**: 16.45 – 17.30 Uhr  
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

## KONTAKTE


### Anne-Katrin Sandmann

*Diplom-Musikerin & Diplom-Musikpädagogin*  
anne-katrin.sandmann@ekir.de

 016091167567


### Dr. Sven Schneider

*Kirchenmusiker und Kreiskantor*  
sven.schneider@ekir.de

 01786700899

### Max Tutzschke

max.tutzschke@ev-pop.de

 02302 2055033

## BROICH

|  |   |  |
|--|---|--|
| PC- und Smartphone-Beratung<br>Wolfgang Wacke ☎ 55213                                      | freitags, 10 – 12 Uhr<br>mit Anmeldung                | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Filmvorführgruppe<br>Paul Steinhauer ☎ 420995  | 3. Dienstag im Monat<br>18.30 Uhr                     | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Frühstückstreff vor dem Gottesdienst<br>Anmeldung und Karten bei<br>Ursel Schorse ☎ 426498 | 2. Sonntag im Monat<br>10 Uhr                         | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Kegeln<br>Helga Stiene ☎ 3016742   | Freitag alle 4 Wochen<br>15.45 – 18.45 Uhr            | Restaurant Athena,<br>Am Schloss Broich 25 |
| Kulturkreis / Exkursionen<br>Helga Müller ☎ 6561530  | 1. Montag im Monat<br>15 – 16.30 Uhr                  | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Diskussionsrunde<br>Wolfgang Wacke ☎ 55213   | 2. Donnerstag im Monat<br>17 Uhr                      | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Radfahren/Fahrradtouren<br>Herbert Junctorius ☎ 763759                                     | montags und mittwochs<br>10 Uhr                       | Wilhelminenstraße /<br>Ecke Bülowstraße    |
| Entspanntes Radeln<br>Günter Tübben ☎ 69677450   | montags<br>10 Uhr                                     | Holzstraße/Ecke<br>Hermannstraße           |
| Singen<br>Herbert Junctorius ☎ 763759  | 1. Donnerstag im Monat<br>17 Uhr                      | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Spielekreis<br>Ortrud Sebold ☎ 422977  | mittwochs<br>15 – 17.30 Uhr                           | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Stammtisch<br>Ursel Schorse ☎ 426498   | 1. Mittwoch im Monat<br>18 Uhr                        | auf Anfrage<br>mit Anmeldung               |
| Tanztreff & Reihentänze<br>Vera Hitziger ☎ 433156  | 3. Montag im Monat<br>15.30 – 17.30 Uhr               | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Walken<br>Ursel Schorse ☎ 426498   | montags und freitags<br>10 Uhr                        | Saarner Straße /<br>Ecke Holzstraße        |
| Wandern in der Ruhrstadt<br>Günter Fraßunke ☎ 423652                                       | 2. oder 3. Freitag im Monat<br>verbindliche Anmeldung | nach Absprache                             |
| Mario und Nette<br>Klaudia Bürgel ☎ 01781546892  | mittwochs<br>verbindliche Anmeldung                   | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Schachspielen und Schachunterricht<br>Volker Milewski ☎ 489248                             | mittwochs<br>15 Uhr                                   | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Schachgruppe Fortgeschrittene<br>Volker Milewski ☎ 489248                                  | donnerstags<br>10 – 12 Uhr                            | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Repair-Café<br>Infos & Kontakt: Johanna Gall ☎ 01782845134<br>Vor Ort: Horst Kummerfeldt   | 3. Samstag im Monat<br>14 – 17 Uhr                    | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |
| Line Dance für Anfänger (ohne Vorkenntnisse)<br>Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248         | montags (14-tägig)<br>18 – 19 Uhr                     | Gemeindehaus<br>Wilhelminenstraße          |

## SAARN

|  |   |  |
|--|---|--|
| Computertreff und Smartphonehilfe<br>Gerhard Nierhoff ☎ 4669015  | mittwochs, 11 – 13 Uhr<br>mit Anmeldung                                     | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Fahrradgruppe<br>N. N. / Johanna Gall 📞 01782845134  | montags<br>11 Uhr   | Treffpunkt nach<br>Absprache                     |
| Gymnastik<br>Sabine Pflieger ☎ 761340  | dienstags<br>9.30 Uhr   | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Kreativtreff „SELBERMACHEN“<br>Helga Piech ☎ 4667704   | 1. & 3. Dienstag im Monat<br>14.30 – 16.30 Uhr                              | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Team Kulturgruppe<br>Roswitha Passmann ☎ 02102 9426975   | 1. Mittwoch im Monat<br>15 Uhr  | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Line Dance<br>Freies Tanzen & Unterricht<br>(Kooperation VEK und Netzwerk Saarn)<br>Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248 | dienstags<br>ab 18 Uhr  | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Meditation mit Insa Hinrichs<br>Johanna Gall 📞 01782845134   | 3. Montag im Monat<br>18.30 – 20 Uhr  | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
|  | 3. Donnerstag im Monat<br>18.30 – 20 Uhr                                    | meditative Wanderung                             |
| Mülheimer Fotowerkstatt<br>Norbert Ninck 📞 01777989272<br>Susanne Haas 📞 015753227798                                  | 1. & 3. Dienstag im Monat<br>19 – 21 Uhr<br>mit Anmeldung                   | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Montagsmaler<br>Sonja Pönitz ☎ 487996  | montags<br>10 – 12 Uhr  | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Netzwerkfrühstück Saarn<br>Hildegard Trimborn ☎ 481817   | Termine auf Anfrage<br>10 – 12 Uhr<br>mit Anmeldung                         | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Spiele-Casino<br>Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125   | donnerstags<br>9.30 – 12 Uhr  | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Bridgegruppe<br>Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248   | montags (14-tägig)<br>10.30 Uhr<br>donnerstags (wöchentlich)<br>15 – 18 Uhr | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Wandern<br>... am Freitag und weitere Wanderangebote:<br>Team Wandern ☎ 480679   | 1. Freitag im Monat<br>10 Uhr   | Gemeindehaus<br>Holunderstraße<br>nach Absprache |
| After Seven: Treff für Menschen in der Lebensmittel<br>Herbert Wittkampff 📞 015117511158                               | letzter Donnerstag im Monat<br>18.30 – 20 Uhr                               | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |
| Töpferwerkstatt<br>Leitung Helga Hoppe<br>Infos & Anmeldung:<br>Johanna Gall 📞 01782845134                             | montags (14-tägig)<br>11 – 13 Uhr   | Gemeindehaus<br>Holunderstraße                   |

## NETZWERKE BROICH-SAARN: KONTAKT UND KOORDINATION

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall ☎ 01782845134

E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

## NETZWERKBÜRO

1. und 2. Dienstag im Monat, 10 – 11.30 Uhr, Kontakt vor Ort im Gemeindehaus Holunderstraße und telefonisch unter 4668411. E-Mail: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de  
Informationen rund um das Netzwerk Saarn sowie Anmeldung zum Saarer Netzwerkfrühstück.

## INTERNETSEITEN: BROICH UND SAARN

**Broich:** www.netzwerk-broich.de **Saarn:** www.netzwerk-saarn.de

## NETZWERKTREFFEN

**Broich:** Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag im Monat um 17 Uhr

*Termine:* 27. März, 24. April und 29. Mai

**Saarn:** Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

*Termine:*

- 12. März: „Möglichkeiten Ambulanter Hilfen“ – Kathrin Zimmermann, Pflege Behnenburg GmbH. Im Anschluss an das Netzwerktreffen Möglichkeit zur individuellen trägerunabhängigen Beratung.
- 9. April: Zu Gast sind Wilhelm von Gehlen und Herbert Heintges mit der Vorstellung des 4. Saarn Buchs „Saarn, ein städtliches Dorf“ des Saarer Geschichts-Gesprächskreises.
- 14. Mai, 18 Uhr: Vernissage zur Fotoausstellung der Netzwerkgruppe „Mülheimer Fotowerkstadt“ mit dem Thema „Architektur“

## WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Günter Möckel ☎ 0176.34382230

## FRIDAY FOR MUSIC

Gemeindehaus Wilhelminenstraße, freitags, 19.30 Uhr

*Termine:*

- 14. März: Schmackes
- 11. April: Querbeet
- 1. Mai: Musikveranstaltung mit Gewerkschafts-, Streik- und Protestliedern, 18-19 Uhr  
Historische Einführung in das Liedgut, ab 19.30 Uhr Konzert (auch zum Mitsingen)
- 2. Mai: Friday for Music-Konzert  
Anmeldung zu den Mai-Konzerten im Gemeindebüro (☎427120) erforderlich.

## Aus den Netzwerken

### PC- und Smartphone-Beratung

„Der Computertreff“ im Netzwerk Broich hat sich jetzt in „PC- und Smartphone-Beratung“ umbenannt. Das trifft es besser, da sich freitags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße keine Computer treffen, sondern wir bei der Behebung von Problemen im Umgang mit den digitalen Medien helfen. Hierbei verlagert sich der Schwerpunkt immer mehr auf die Beratung im Umgang mit Smartphones. Telefonieren können alle damit. Aber das macht nur den geringsten Teil der Funktionen dieser Geräte aus. Das Beratungsangebot steht nicht nur den Netzwerkern, sondern allen Gemeindegliedern offen. Wir bitten allerdings um

eine telefonische Voranmeldung bei Wolfgang Wacke, Telefon 55213, um besser planen zu können. So fangen wir freitags jeweils mit der Beratung zu Einzelproblemen im Umgang mit den Geräten an. Wenn es sich ergibt, entwickeln sich daraus Kurse, in denen wir den Teilnehmenden weiterführende Themen zu den Geräten nahebringen.

Bei der Beratung und insbesondere bei der Kursbegleitung könnten wir noch gut die Unterstützung weiterer Interessierter gebrauchen; auch jüngere Interessenten sind dabei willkommen. Nähere Informationen erteilt gerne Wolfgang Wacke.

Wolfgang Wacke

### Bridge mit Herz

Im Netzwerk Saarn gibt es seit etlichen Jahren eine Übungsgruppe für das Bridgespielen. Dort werden im Gemeindehaus Saarn immer montags 14-tägig nach Bridge-Regeln sogenannte BOARDS gespielt. Nicht selten wird an vier Tischen geübt. Hier können Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit grundlegenden Bridgekenntnissen ihre Fragen loswerden und ihr Wissen vertiefen. Zum Beispiel „Habe ich genügend Punkte für meine Reizung?“ – „Wie viele Karten in der Farbe meines Partners/meiner Partnerin benötige ich, um ihm/ihr zu antworten?“ – „Wie motiviere ich meinen Partner, einen Schlemm zu reizen?“ Anfang 2024 wurde der Wunsch geäußert, auch offizielle Turniere mit vorgegebenen Movements und der Unterstützung von Tablets für das Auf-

schreiben und Auswerten zu spielen. Schnell fand sich eine Gruppe von fast 30 Personen, die seit April dieses Jahres offizielle Turniere mit vorgegebenem Laufplan organisiert und spielt. In der Regel sind jeden Donnerstag ab 15 Uhr vier bis fünf Tische belegt, an denen 20 bis 24 Begeisterte bieten, reizen, Spielpläne erstellen und dann loslegen. Kuchen, Kaffee, Tee und mehr dürfen dabei natürlich nicht fehlen. In diesem Zusammenhang wurde auch unser Slogan „Bridge mit Herz“ geprägt. Wer Lust hat, uns kennen zu lernen, ist herzlich dazu eingeladen und kann sich bei den Netzwerken Broich & Saarn erkundigen oder sich direkt bei Ruth Uhlenbruck-Wandolski unter Telefon 489248 melden.

Ruth Uhlenbruck-Wandolski

## TAUFE

© DanielaFusSchneider - Fotolia.com



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!**

## HOCHZEIT

© Viktor Wysotski - Adobe Stock



Getraut wurden:

**Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!**

## BESTATTUNG

© Esser



Kirchlich bestattet wurden:


**Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!**



|                      |   |
|----------------------|---|
| 01.03.<br>Samstag    | 14.30 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Karla Unterhansberg, Taufgottesdienst  |
| 02.03.<br>Sonntag    | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Martha Vahrenkamp (A)<br>11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Karla Unterhansberg  |
| 06.03.<br>Donnerstag | 19 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Team Taizé, Taizé-Gottesdienst   |
| 07.03.<br>Freitag    | 17 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Rosemarie Esser und Team, Weltgebetstagsgottesdienst<br>Links der Ruhr mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus  |
| 09.03.<br>Sonntag    | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Sarah-Marie Reschke<br>11.15 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Christoph Pfeiffer (auch als Livestream auf YouTube)  |
| 11.03.<br>Dienstag   | 7 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Morgengebet   |
| 15.03.<br>Samstag    | 14.30 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Kerstin Ulrich, Taufgottesdienst  |
| 16.03.<br>Sonntag    | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack<br>11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Diakonin Daniela Konings (A)   |
| 18.03.<br>Dienstag   | 7 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Morgengebet   |
| 23.03.<br>Sonntag    | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Christoph Pfeiffer<br>11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Christoph Pfeiffer, EspressoGD<br>11.15 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Karla Unterhansberg, Familienkirche |
| 25.03.<br>Dienstag   | 7 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Morgengebet   |
| 30.03.<br>Sonntag    | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack<br>11.15 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Kerstin Ulrich  |
| 01.04.<br>Dienstag   | 7 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Morgengebet   |
| 05.04.<br>Samstag    | 14.30 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Klaudia Schmalenbach, Taufgottesdienst   |

## Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl

 Der Gottesdienst Plus wird von einer Gemeindegruppe gestaltet

- Kirchencafé nach den Gottesdiensten in Broich & Saarn
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.



---

|         |  |
|---------|--|
| 06.04.  | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack (A) |
| Sonntag | 11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Dietrich Sonnenberger       |

---

|          |   |
|----------|---|
| 08.04.   | 7 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Morgengebet |
| Dienstag |   |

---

|                    |  |
|--------------------|--|
| 13.04.             | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Sarah-Marie Reschke |
| Sonntag            | 11.15 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Benjamin Westerkamp (A)  |
| <b>Palmsonntag</b> | (auch als Livestream auf YouTube)                            |

---

|          |   |
|----------|---|
| 15.04.   | 7 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Morgengebet |
| Dienstag |   |

---

|                       |  |
|-----------------------|--|
| 17.04.                | 15.45 Uhr <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Sarah-Marie Reschke, Andacht  |
| Donnerstag            | 19 Uhr, <b>Gemeindehaus Wilhelminenstraße</b> , Kerstin Ulrich, (A an Tischen)  |
| <b>Gründonnerstag</b> |  |

---

|                   |   |
|-------------------|---|
| 18.04.            | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack          |
| Freitag           | 11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Christoph Pfeiffer (A)           |
| <b>Karfreitag</b> | 17 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Karla Unterhansberg, Musik und Texte |

---

|                   |   |
|-------------------|---|
| 19.04.            | 22 Uhr, <b>Lutherkirche Speldorf</b> , Katrin Schirmer, Gottesdienst Links der Ruhr |
| Samstag           |   |
| <b>Osternacht</b> |   |

---

|                     |  |
|---------------------|--|
| 20.04.              | 6 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Karla Unterhansberg und ökumenisches Team, ökumenischer Osterfrühgottesdienst (A) mit anschließendem Frühstück |
| Sonntag             | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack & Sarah-Marie Reschke   |
| <b>Ostersonntag</b> | 11.15, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Kerstin Ulrich (Gottesdienst mit Taufen)  |

---

|                    |   |
|--------------------|---|
| 21.04.             | 10.30 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Christoph Pfeiffer Familiengottesdienst Links der Ruhr (Gottesdienst mit Taufen) |
| Montag             |   |
| <b>Ostermontag</b> |   |

---

|         |  |
|---------|--|
| 27.04.  | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack         |
| Sonntag | 11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Benjamin Westerkamp, EspressoGD |
|         | 11.15 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Kerstin Ulrich, Familienkirche   |

---

|         |  |
|---------|--|
| 03.05.  | 14.30 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Karla Unterhansberg, Taufgottesdienst |
| Samstag |  |

---

|         |  |
|---------|--|
| 04.05.  | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Gerald Hillebrand |
| Sonntag | 11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Gerald Hillebrand     |

---

|         |  |
|---------|--|
| 10.05.  | 14 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Karla Unterhansberg, Konfirmation |
| Samstag | (auch als Livestream auf YouTube)                                  |

---

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| 11.05.                         | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Sarah-Marie Reschke (A)   |
| Sonntag                        | 10.30 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Karla Unterhansberg, Konfirmation<br>(auch als Livestream auf YouTube)   |
| 15.05.                         | 19 Uhr, <b>Friedhof auf dem Auberg</b> , Christoph Pfeiffer, Waldandacht   |
| Donnerstag                     |  |
| 17.05.                         | 14 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Benjamin Westerkamp und Christoph Pfeiffer,<br>Konfirmation (auch als Livestream auf YouTube)   |
| 18.05.                         | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Lisa Schönrock  |
| Sonntag                        | 10.30 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Christoph Pfeiffer und Benjamin Westerkamp,<br>Konfirmation (auch als Livestream auf YouTube)<br>11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Kerstin Ulrich |
| 25.05.                         | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Kerstin Ulrich  |
| Sonntag                        | 11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Kerstin Ulrich, EspressoGD<br>11.15 Uhr, <b>Broicher Kirche</b> , Karla Unterhansberg, Familienkirche   |
| 29.05.                         | 10 Uhr, <b>Kirche im Fliedner Dorf</b> , Birgit Meinert-Tack   |
| Donnerstag                     | 11.15 Uhr, <b>Dorfkirche Saarn</b> , Birgit Meinert-Tack, Gottesdienst Links der Ruhr  |
| <b>Christi<br/>Himmelfahrt</b> |  |

## BESONDERE GOTTESDIENSTE & ANDACHTEN IN DER WOCHE

### **Katholische Vorabendmesse**

*Termin:* 1. Samstag im Monat, 17 Uhr

*Ort:* Broicher Kirche

Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt

### **Wochenandacht**

*Termin:* donnerstags, 15.45 Uhr

*Ort:* Kirche im Fliedner Dorf

Am 2. Do. im Monat als kath. Messe.

### **Oase der Hoffnung**

30-minütige Abendandacht

*Termin:* donnerstags, 19 Uhr\*

*Ort:* Dorfkirche Saarn

\* Von Oktober bis März:

Am 1. Donnerstag im Monat

als Taizé-Gottesdienst in der

Broicher Kirche.

## In diesem Jahr werden konfirmiert

von Pfarrerin Karla Unterhansberg am  
Samstag, 10. Mai, 14 Uhr, in der Kirche  
an der Wilhelminenstraße



## Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

von Pfarrerin Karla Unterhansberg am Sonntag, 11. Mai, 10.30 Uhr,  
in der Kirche an der Wilhelminenstraße

## Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

von Vikar Benjamin Westerkamp und Pfarrer Christoph Pfeiffer  
am Samstag, 17. Mai, 14 Uhr, in der Kirche an der Wilhelminenstraße

## Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

von Pfarrer Christoph Pfeiffer und Vikar Benjamin Westerkamp  
am Sonntag, 18. Mai, 10.30 Uhr, in der Kirche an der Wilhelminenstraße

## Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

Alle Konfirmations-Gottesdienste sind auch im Livestream auf unserem YouTube Kanal zu sehen.

# Blick über die Ruhr – Kirchenmusik in der VEK

## Eine klangvolle Vielfalt, die Menschen verbindet

Die Kirchenmusik in der VEK (Vereinte Evangelische Kirchengemeinde) will Menschen durch Vielfalt und Tiefe ansprechen. Ob Kinderchor oder Evensong – jede und jeder kann hier einen Zugang zur Musik finden. „Kirchenmusik ist so vielfältig, dass sie kaum in einem Satz beschrieben werden kann.“ Christoph Gerthner, Rainer Helling und Christoph Genditzki gestalten in der VEK ein umfangreiches musikalisches Angebot, mit der Zielsetzung, Menschen jeden Alters über die Musik zu berühren und ihnen einen ganzheitlichen Zugang zu Gottes Wort zu ermöglichen.

Ob in den Gottesdiensten, in denen die drei Kirchenmusiker häufig an Orgel oder Klavier zu erleben sind, oder in der großen Bandbreite unterschiedlicher Vokal- und Instrumental-Ensembles – die Kirchenmusik der VEK lebt von ihrer Vielfalt. Bereits die Jüngsten werden in der Spatzengruppe spielerisch an die Freude des gemeinsamen Singens herangeführt, Jugendliche und Erwachsene pflegen in eigenen Chören ihre Leidenschaft für Kirchenmusik. Diese Breite verbindet die Generationen und bringt Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund über die gemeinsame Liebe zur Musik zusammen.

### Besondere Institution: Die Singschule

Besonders deutlich wird diese Vielfalt in der Singschule, die im Petrikirchenhaus am Pastor-Barnstein-Platz ihr Zuhause gefunden hat. Mit klarem Fokus auf die musikalische

Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist sie ein Zentrum kirchenmusikalischer Nachwuchsförderung. Damit folgt sie dem Vorbild der „Royal School of Church Music“ im englischen Salisbury. Vor mehr als 20 Jahren hat der damalige Kantor der Petrikirche, Christoph Gerthners Vorgänger Gijs Burger, dieses Konzept erfolgreich in der VEK etabliert. Neben der musikalischen Ausbildung ist es ein erfüllender Aspekt dieser Arbeit, zu erleben, dass die jungen Menschen hier in ihrer Persönlichkeit wachsen. Sie erfahren, dass ein Chor eine Gemeinschaft ist, deren Mitglieder über sich hinauswachsen. Die jährliche Kinderoper ist ein Höhepunkt dieser Arbeit. So wurde im November 2024 biblische Geschichte in der Petrikirche lebendig. Im Singspiel „David und Jonathan“ von Gerd-Peter Münden entführten junge Solistinnen und Solisten sowie Mädchenkantorei und Jungenchor zusammen mit einem Instrumental-Ensemble die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt des alttestamentlichen Königs Saul.



*Die Musik hat die Kraft, Menschen zu erreichen, die sonst vielleicht nicht den Weg in die Kirche finden“, erläutert Christoph Gerthner.*

Gerade liturgische Gottesdienste wie die regelmäßig stattfindenden Evensongs, Abendgebete nach anglikanischer Tradition, bieten eine spirituelle Erfahrung, bei

der Musik und biblische Texte zu einem eindrücklichen Erlebnis verschmelzen. Ebenso gehören Konzerte, Besuche in Seniorenheimen und musikalische Bildungsprojekte zum festen Repertoire. Besonders zur Advents- und Weihnachtszeit entfaltet die Kirchenmusik in der VEK ihre ganze Vielfalt. Offenes Singen, adventliche Nachmittage mit Weihnachtsliedern oder die Carol Services – Christvespern nach englischem Vorbild – laden dazu ein, die weihnachtliche Botschaft

auf musikalische Weise zu erleben.

### Lernen Sie die Verantwortlichen kennen

Hinter den kirchenmusikalischen Angeboten der VEK stehen drei Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Vorlieben. Sie geben der Kirchenmusik in der VEK ein Gesicht und bilden ein Trio, das diese vielfältige Arbeit prägt. Hier erzählen sie, was sie antreibt, und wie sie ihre Talente in die Gemeinde einbringen.

---

### Christoph Gerthner: Pädagoge, Organist und Chorleiter

Seit Oktober 2023 ist Christoph Gerthner als hauptamtlicher Kirchenmusiker in der VEK tätig. Sein Herz schlägt vor allem für die Arbeit mit Chören. „Natürlich liebe ich auch das Orgelspiel, aber die musikalische Gemeinschaft mit Menschen ist für mich etwas ganz Besonderes“, sagt er. Christoph Gerthner leitet nicht nur die Kantorei mit etwa 60 Sängerinnen und Sängern sowie den 30-köpfigen Kammerchor, sondern auch die Singschule an der Petrikirche, die rund 160 Kinder und Jugendliche in neun Gruppen umfasst. Gemeinsam mit Gruppenleiterin und Stimmbildnerin Sonja Schwechten sowie Constanze Schumacher, die ebenfalls als Stimmbildnerin unterstützt, legt er großen Wert auf eine solide musikalische Ausbildung. „Wir geben den Kindern ein Fundament, auf dem sie aufbauen können“, erklärt Gerthner. Diese Basis ermöglicht es den Jugendlichen später, in den A-Chören auf professionellem Niveau zu singen.



Für ihn ist Kirchenmusik jedoch mehr als nur Technik und Qualität. „Musik sollte nicht in starre Kategorien gepresst werden. Wichtig ist, dass sie die Menschen berührt und ihnen etwas für ihr Leben mitgibt.“ Insbesondere im Gottesdienst, so Gerthner, müsse die Musik ein inhaltlich bewegendes Element sein, das sich vom Alltag abhebt: „Leere Hintergrundmusik würde dieser Aufgabe nicht gerecht werden.“

## Rainer Helling: Musik für alle

Rainer Helling bringt seine langjährige Erfahrung in dieses Team ein. Bereits in der ehemaligen Kreuzkirche war er als Organist tätig, heute unterstützt er die Kirchenmusik in der VEK als nebenamtlicher Kirchenmusiker. Besonders liegt ihm die Arbeit mit Gruppen am Herzen, die keine besondere musikalische Vorbildung mitbringen. „Es ist faszinierend zu sehen, wie Musik Menschen verbindet und was wir gemeinsam erschaffen können“, sagt er. Rainer Helling leitet unter anderem die Vormittagskantorei mit 30 Sängerinnen und Sängern sowie den Flötenkreis mit zwölf Mitgliedern und den „ChoroNeo“, einen etwa 18-köpfigen Chor, der donnerstags in der Pauluskirche probt.

Neben seiner Leidenschaft für die gemeinsame Probenarbeit bringt er auch ein gutes Gespür für die richtige Musikauswahl mit. „Manche Werke sind sehr anspruchs-



voll. Dann muss ich sie so anpassen, dass sie für die Gruppen zugänglich bleiben“, erklärt Helling. Die Begeisterung der Teilnehmenden mache die Arbeit mit den Ensembles für ihn so besonders: „Es ist ein Segen, wie viel Engagement die Teilnehmenden mitbringen.“

## Christoph Genditzki: Musik, die bewegt

Christoph Genditzki ist seit mehr als 20 Jahren als nebenamtlicher Kirchenmusiker in der Pauluskirche tätig. Seine musikalische Leidenschaft ist vielseitig: „Ob Bachchoral oder ein Lied von Judy Bailey – Hauptsache, die Musik erreicht die Menschen“, sagt er. Schon während seiner Ausbildung zum B-Kirchenmusiker wurde ihm deutlich, dass er mit seinem Repertoire über die klassische Kirchenmusik hinausgehen wollte. „Ich möchte alle Menschen mit meiner Musik abholen“, sagt er. So spielt er in der Pauluskirche gern auf dem Flügel: „Am Klavier bin

ich den Menschen näher als an der Orgel. Ich sehe direkt, wie sie reagieren, und kann eine besondere Atmosphäre schaffen.“

Das spiegelt sich auch in seinen Angeboten wider: Mit „Singen und Musizieren bewegt“ lädt Christoph Genditzki Menschen dazu ein, vor den Gottesdiensten neue Lieder kennenzulernen. Auch bei „Gemeinde musiziert“ kommen Profis und Laien zusammen, um einen gemeinsamen musikalischen Nachmittag zu gestalten. Begleitet wird dieses Mitmachkonzert unter anderem von der Gemeindeband „Sing

'n' Praise“, die Christoph ebenfalls leitet, und dem Gemeindechor „ChoroNeo“. Im Dezember findet jeweils der „Adventliche Nachmittag“ statt, den Christoph mit Musizierenden aus der Gemeinde gestaltet. Einmal im Jahr bietet Christoph zudem einen Projektchor an. In drei bis vier Proben möchte er Menschen mit Chormusik vertraut machen und sie für die Musik begeistern. Die geübten Stücke kommen dann im „Gottesdienst bewegt“ in der Pauluskirche zur Aufführung.



© PR-Fotografie Köhring

---

## Kirchenmusikalische Angebote in der VEK

Die Kirchenmusik der VEK zeigt, wie Musik über Generationen hinweg Menschen verbindet, inspiriert und bereichert – in Gottesdiensten, Konzerten und gemeinschaftlichen Projekten. Wer neugierig geworden ist und mehr erfahren möchte, findet die

aktuellen kirchenmusikalischen Angebote und Veranstaltungen auf der Website der Gemeinde unter [vek-muelheim.de](http://vek-muelheim.de) sowie unter [musik-in-petri.de](http://musik-in-petri.de). Lassen Sie sich einladen, Teil dieser lebendigen musikalischen Gemeinschaft zu werden!



© PR-Fotografie Köhring



## REGELMÄSSIGE KIRCHENMUSIKALISCHE ANGEBOTE IN DER VEK

### Kinder und Jugendliche:

- Spatzengruppe (Kinder, 3-4 Jahre und Eltern): donnerstags, 15.45 Uhr, Petrikirchenhaus
- Wichtelchor (Kinder, 5-6 Jahre): mittwochs, 15.45 Uhr, Petrikirchenhaus
- Zimbalistengruppe (7-9 Jahre):
  - Mädchen: donnerstags, 16.30 Uhr, Petrikirchenhaus
  - Jungen: freitags, 15.45 Uhr, Petrikirchenhaus
- Mädchenkantorei B-Chor (8-12 Jahre): mittwochs, 16.30 Uhr, Petrikirchenhaus
- Jungen-B-Chor (8-12 Jahre): freitags, 17 Uhr, Petrikirchenhaus
- Mädchenkantorei A-Chor (10-19 Jahre): mittwochs, 17.30 Uhr, Petrikirchenhaus
- Jungen-A-Chor (10-19 Jahre) freitags, 17 Uhr, Petrikirchenhaus
- Mädchen-Solistengruppe (13-19 Jahre): mittwochs, 18.45 Uhr, Petrikirchenhaus
- Jungen-Solistengruppe (13-19 Jahre): freitags, 16.45 Uhr, Petrikirchenhaus

### Erwachsene:

- Vormittagskantorei: mittwochs, 10 Uhr, Haus am Scharpenberg
- Kantorei: dienstags, 19.45 Uhr, Haus am Scharpenberg
- Kammerchor: mittwochs, 20 Uhr, Petrikirchenhaus
- ChoroNeo: donnerstags, 19.30 Uhr, Pauluskirche

### Musikgruppen:

- Flötenkreis: dienstags, 19 Uhr, Petrikirchenhaus
- Singen und Musizieren bewegt: am letzten Samstag im Monat, 16 Uhr, Pauluskirche

## THEOLOGIE



### Gespräche mit der Bibel:

#### „Wer bin ich – Mensch und Welt im Spiegel biblischer Texte“

donnerstags, 17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer, ☎ 43909274

Benjamin Westerkamp, 📞 015203080441

In diesem Gesprächskreis soll ein biblischer Text zum Sein des Menschen am Ausgangspunkt der Gespräche stehen. Es wird um die großen menschlichen Fragen nach Sinn, Leid, dem Bösen, Glück und Erfüllung gehen. Man kann immer dabei sein oder immer mal wiederkommen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Im Anschluss wird um 19 Uhr eine Abendmeditation in der Dorfkirche angeboten.

Termine: 27. März, 24. April, 22. Mai

## LEBENSBEGLEITUNG



### Ökumenische Trauerbegleitung Mülheim

Kontakt in unserer Gemeinde:

Pfarrer Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

### Trauercafé

*Für Erwachsene oder Heranwachsende:*

- 2. Dienstag im Monat, 17 – 18.30 Uhr im Clubraum im Haus am Scharpenberg 1b  
Kontakt: Dagmar Krapoth 📞 01732863590
- Letzter Montag im Monat, 17 – 18.30 Uhr, Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

*Für Kinder und deren Eltern:*

- Letzter Freitag im Monat, 16 – 18 Uhr  
Gemeindehaus Springweg 10  
Kontakt: Kerstin Altenrath 📞 017656615166

*Trauergruppen/-seminare:*

- Kontakt:  
Delia Blömer 📞 01739199211  
Bernd Heßeler ☎ 30169835

*Und viele weitere Angebote:* Das Programm liegt in den Gemeindehäusern und Arztpraxen aus und ist auf der Homepage einsehbar.

### Beratung in Saarn zum Thema Demenz

1. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ein Angebot der Senioren- und

Wohnberatung der Stadt Mülheim/ Ruhr

Kontakt: Holly Kummerow ☎ 4555058

*Termine:*

6. März: „Familiale Pflege“ Miriam Roderig
3. April: „Wohnungsanpassung bei Demenz“ Holly Kummerow

### Selbsthilfe „pflegende Angehörige“

2. Mittwoch im Monat, 10 - 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ragnhild Geck (Stadt Mülheim)

☎ 4555007

Offene Gruppe für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen

## ERWACHSENENBILDUNG



### Klöntreff

1. und 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302  
Monika Jansen ☎ 3024988  
*Termine:* 3. und 17. März, 7. und 21. April,  
5. und 19. Mai

### Gemeindecafé Broich

donnerstags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:*  
6. März: Spiel, Spaß und Rätsel,  
Anja Hömberg  
13. März: Gemütliches Kaffeetrinken  
20. März: Spielenachmittag  
3. April: Gedanken zum Misereor-  
Hungertuch 2025: „Gemeinsam  
Träumen - Liebe sei Tat“  
Karla Unterhansberg  
10. April: Gemütliches Kaffeetrinken  
24. April: Quiznachmittag  
8. Mai: Gemütliches Kaffeetrinken  
15. Mai: Spielenachmittag  
22. Mai: Quiznachmittag

### Gemeindecafé Saarn **NEU**

montags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:*  
10. März: Spielenachmittag  
24. März: „Die kleinen Leute  
von Swabedoo“  
28. April: Gemütliches Kaffeetrinken

12. Mai: Quiznachmittag  
26. Mai: Gemeinsames Singen  
mit Sven Schneider

### Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:*  
7. April: Spieleabend  
5. Mai: Spaziergang in den Mai

### Frauenfrühstück

mittwochs, 9.30 – 12 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt:  
Rosemarie Esser ☎ 488569  
Anmeldung bis 2 Tage vorher im  
Gemeindebüro erbeten ☎ 427120  
Kostenbeitrag 7 Euro  
*Termin:*  
12. März: „Lust am Lesen“ –  
Buchvorstellungen Monika Gobs  
und Gaby Maier-Schubert  
14. Mai: „Klüger gegen Betrüger“, Teil 2,  
Tipps Ihrer Polizei zum Schutz vor Trick-  
diebstahl und Trickbetrug – Trickdelikte  
an der Haustür und unterwegs.  
Ralf Ruttkowski, Polizei Essen

### Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr,  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt:  
F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616  
Günter Fraßunke ☎ 423652  
Rolf Hohage ☎ 486618

## Termine:

28. März: Die Aktion „Stolpersteine“  
vorgestellt von F. Wilhelm von Gehlen
25. April: Wir besuchen nach dem  
Frühstück das Kloster-Museum und die  
Klosterkirche begleitet von  
Rolf Hohage und Gregor Tewes
23. Mai: Die Konfessionen (aus kirchen-  
geschichtlicher Sicht) und das Zusam-  
menwirken in der Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen in Mülheim an der  
Ruhr erläutert und vorgestellt von  
Christoph Pfeiffer & Gerald Hillebrand

## ARBEITSKREIS



### Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr  
Ort bitte erfragen

Kontakt:

Ehepaar Daamen ☎ 420556

Marga Axmann ☎ 4669805

### Geschichtsgesprächskreis Saarn

1. und 3. Freitag im Monat, 10-12 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Werner Rausch ☎ 489120

Eingeladen sind alle, die an Lokalgeschich-  
te interessiert sind und vielleicht auch ein  
eigenes Forschungsprojekt haben: Stra-  
ßennamen, Friedhöfe, Kirchen, bestimmte  
Häuser, Vereine, Kotten, ...

## KREATIV UND SPORT



### MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Heike Winkler ☎ 482371

Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

### Sitz-Qigong

- dienstags,  
15 – 16 Uhr und 16.15 – 17.15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Anmeldung erforderlich ☎ 3003333

### Gymnastik mit Musik

- montags, 17.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel  
☎ 488261

### Töpfern

- dienstags, 18.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ursula Brücker ☎ 592601

### Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr  
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof  
Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

### Väterbastelkreis

- letzter Freitag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

## **Spieletreff Pöppelhoppers Saarn**

1., 3. und 5. Freitag im Monat  
(außer in den Schulferien), 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

## **Gartengruppe**

1. Freitag im Monat, 10 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
(Außengelände)  
Kontakt: Viola Hirschmann ☎ 51511

## **MITARBEIT**



## **Aktion Nächstenhilfe – Teamtreffen**

donnerstags, 9 – 10 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:* 20. März und 15. Mai

## **Besuchsdienste**

### **Nordbezirk**

montags, 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:* 17. März und 26. Mai

### **Ost- und Westbezirk**

mittwochs, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:* 19. März und 28. Mai

### **Team Offene Dorfkirche**

mittwochs, 17 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569  
*Termine:* 19. März und 28. Mai

## MARTINA STICKAN-VERFÜRTH

54 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, Ärztin/Gesundheitswissenschaftlerin

### Mein Berufswunsch als Kind war:

Als Jugendliche wollte ich Journalistin werden.

### Dass ich letztendlich

Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin wurde, lag daran, dass ich im Studium gemerkt habe, dass Geschichte und Politikwissenschaften nicht das Richtige für mich sind und ich Gott gefragt habe, was denn wohl für mich und meine Begabungen geeignet ist.



### Welche Eigenschaft hätten Sie gern?

Auch wenn es viele schreiben, wäre auch ich gerne geduldiger, mutiger und weniger perfektionistisch und würde gerne unaufgeregter frei vortragen können.

### Wann sind Sie glücklich?

Mit meiner Familie und Kamera auf Reisen, wenn ich in verschiedenen Situationen Glaubensgewissheit spüren kann, beim Anschauen von Fotos und Erinnerungstücken oder wenn Geplantes gelingt.

### Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Vielleicht müsste es hier besser „geschenkt bekommen“ heißen. Zu erleben, dass meine Jungs einen guten Platz im Leben finden, Reisen ohne Zeitlimit.

### Was verbinden Sie mit Kirche?

Die große, nicht an Konfessionen gebundene (Geschwister-)Gemeinschaft derer, die ganz praktisch miteinander in der Nachfolge Jesu unterwegs sind, einander tragen und ertragen in guten wie in schwierigen Zeiten, immer wieder um die richtigen Wege ringen, wie Leben in dieser Nachfolge in der heutigen Zeit aussehen kann und so schon heute einladend das Leben, was die Bibel mit „Reich Gottes“ beschreibt.

### Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8, Vers 38 und 39)

### Warum überzeugt Sie Jesus?

Ganz kurz: weil ich glaube, dass er der Christus ist. Weil er in maximaler Konsequenz Gottes Liebe gelebt und gepredigt hat und die Bösartigkeit, mit der wir Menschen oft dagegen und gegeneinander rebellieren und handeln bis zuletzt ausgehalten und überwunden hat.

### Was bedeutet für Sie das Christsein?

Zu glauben und darauf zu vertrauen, was in Römer 8 steht und dies mit Geschwistern in der Kirche zu leben.

## Fliedners Wallstraße

Beratung von Mensch zu Mensch



Theodor Fliedner  
Stiftung  
Perspektive Mensch

### Übrigens:

Die Theodor Fliedner Stiftung ist eine große Arbeitgeberin und bildet auch aus. Mehr unter [www.karriere.fliedner.de](http://www.karriere.fliedner.de)



### Perspektive Mensch.

Diesen Gedanken haben wir uns in der Theodor Fliedner Stiftung zur Aufgabe gemacht. Unser Engagement gilt der Altenhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderungen, der Psychiatrie und Psychotherapie sowie der Ausbildung, Forschung und Lehre.

**Fliedners Wallstraße**  
Beratung von Mensch zu Mensch  
Wallstraße 18

45468 Mülheim an der Ruhr

Fon: (0800) 40 30 222 (kostenfrei)  
info@fliedner.de

WAR SIND  
FÜR SIE DA!

[www.wallstrasse.fliedner.de](http://www.wallstrasse.fliedner.de)



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

# TISCHLEREI SCHROER

Lehnerstr. 47  
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroer@arcor.de [www.tischlerei-schroer.de](http://www.tischlerei-schroer.de)

## Der Frühling erwacht mit tollen Angeboten

### Kirchentag „mutig – stark – beherzt“, sei dabei!

Fünf Tage voller Begegnungen, Gemeinschaft, inspirierender Gottesdienste, spannender Diskussionen und unvergesslicher Erlebnisse – vom 30. April bis 4. Mai 2025 treffen sich Tausende Christinnen und Christen in Hannover, um unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ gemeinsam Glauben und Leben zu feiern.

Unser Kirchenkreis an der Ruhr lädt Euch ein, mit uns dabei zu sein. Wir reisen mit einem Sonderzug, der quer durch die Rheinische Landeskirche fährt und junge Menschen einsammelt. Gemeinsam geht es voller Vorfreude nach Hannover. Dort übernachten wir in einer Schule. Hört sich komisch an, wer aber schon mal mit war, weiß: Das ist ein echtes Highlight, das für jede Menge Spaß und Gemeinschaft sorgt. Wenn Du Lust hast dabei zu sein, melde Dich bei mir im Jugendbüro. Ich schicke dir gerne den Anmelde-link zu.

### Kindergruppe

Hast du Lust, andere Kinder zu treffen und an tollen Aktionen teilzunehmen? Dann kannst Du Dich auf unsere Kids Club Termine am Montag und Mittwoch freuen. Basteln, Spielen, Toben, Kino, Tanzen, Olympiade und viele andere spaßige Aktionen warten auf Kinder ab 6 Jahren. Wir bitten neue Besucherinnen und Besucher um eine kurze vorherige Anmeldung im Jugendbüro. Die Kindergruppe trifft sich montags von 15 bis 16.30 Uhr und mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Broich.

### Osterkörbe basteln

Am Montag, 14. April, haben Kinder die Möglichkeit, schöne Körbe für das Osterfest zu basteln. Wir treffen uns im Gemeindehaus Broich von 10 bis 12 Uhr in den Jugendräumen. Ab 6 Jahre. Materialkosten 4 Euro. Bitte melden Sie Ihr Kind vorab im Jugendbüro an.

Anja Hömberg

---

### Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0177 4922731

📠 30179938 (Jugendbüro)

E-Mail: [anja.hoemberg@kirche-muelheim.de](mailto:anja.hoemberg@kirche-muelheim.de)

Internet: [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de)

 [jugend.broichsaarn](https://www.instagram.com/jugend.broichsaarn)





## JULEICA AUSBILDUNG

AM 22. MAI 2025 UM 18 UHR

## IM BROICHER GEMEINDEHAUS

Wenn du bei uns in der Gemeinde gerne bei Projekten mit Kindern, in der Jugendarbeit oder bei Ferien- und Konfirmandenfreizeiten mitarbeiten möchtest, ist es wichtig, dass du dich dafür fit machst und an unserer vorbereitenden Ausbildung teilnimmst. Im Laufe eines Jahres wird dir in Seminaren und Workshops jede Menge Knowhow und Wissen vermittelt, dass du später als Teamer\_in brauchst.

Alles Themen, die dich ganz persönlich weiterbringen und dazu noch viele gute Gründe die dafürsprechen mit zu machen.



## WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER JUGEND- TEAM



Vor den Sommerferien starten wir am **22. Mai um 18 Uhr** im **Gemeindehaus Broich**. Dann können wir die weiteren Termine/ Wochentage und Uhrzeiten im Team gemeinsam besprechen. **Anmeldungen nimmt Anja im Jugendbüro Broich-Saarn ab sofort entgegen.**

## Umfrage: Welcher Psalm hat für Sie eine besondere Bedeutung?

### Gerlinde von Doetinchem

71 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 2 Enkelinnen,  
pensionierte Realschullehrerin, seit 20 Jahren im Presbyterium



Der 23. Psalm, zur Konfirmation „zwangsweise“ auswendig gelernt und daher zum Glück allzeit parat!

*1 Ein Psalm Davids. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. © Lutherbibel 2017*

Das hat mir sehr geholfen, als ich nach meiner zunächst misslungenen Hüft-OP – ich hatte mir eine Sepsis zugezogen und das künstliche Hüftgelenk musste entfernt werden – drei Monate im Rollstuhl saß. Abends lag ich oft verzweifelt in meinem Pflegebett und konnte nicht einschlafen. Fragen, wie es mit mir weitergeht, gingen mir dann durch den Kopf. Kann mir überhaupt irgendwann wieder ein neues Gelenk eingesetzt werden? Verbringe ich mein restliches Leben im Rollstuhl? Es hieß, lange und geduldig abzuwarten, bis meine Entzündungswerte endlich zurückgingen. Das gelang mir dank liebevoller Unterstützung von Freunden und meiner Familie - und in einsamen Momenten dank des Psalms, der mich im Glauben bestärkte, dass ich irgendwann wieder auf „einer grünen Aue“ herumspazieren würde. Die Worte Davids gaben mir Hoffnung und Zuversicht, auch wenn ich mich gerade im „finstern Tal“ befand. Durch ihren Zuspruch fühlte ich mich geschützt und getröstet. Das liegt alles gut zehn Jahre zurück, aber ich schöpfe immer noch Kraft aus dem auswendig gelernten Psalm-Anfang: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

## Umfrage: Welcher Psalm hat für Sie eine besondere Bedeutung?

### Günter Fraßunke

77 Jahre, verwitwet, pensionierter Gesamtschullehrer



Psalm 46: *1 Ein Lied der Korachiter, vorzusingen, nach der Weise „Junge Frauen“ 2 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. 3 Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, 4 wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Sela. 5 Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. 6 Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen. 7 Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt. 8 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz. Sela. 9 Kommt her und schauet die Werke des Herrn, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet, 10 der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt. 11 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden. 12 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz. Sela. © Lutherbibel 2017*

Hier sitze ich nun am Reformationstag und mache mir Gedanken über meinen „Lieblingspsalm“. Aus dem Gottesdienst habe ich noch das „Ein feste Burg ist unser Gott“ im Ohr. Martin Luther hat den Text nach Psalm 46 verfasst. Um 1529 soll das Lied gedichtet worden sein. Die seit mehr als 100 Jahren andauernden sozialen Unruhen fanden im blutigen Bauernkrieg mit der nachhaltigen Niederlage der Bauern ihr Ende. Andere machtpolitische Konflikte drohten, in Teilen von Deutschland breiteten sich Seuchen aus. Zum ersten Mal wurde Wien von den Osmanen belagert. Luther fand Trost und Zuversicht in Psalm 46. Der Psalmist besingt die Macht Gottes, „der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Waffen zerbricht und zerschlägt und Panzer mit Feuer verbrennt.“ – Diesen 10. Vers habe ich geringfügig verändert, um den aktuellen Bezug zu unterstreichen. Ich wünsche mir angesichts der Kriegs- und Klimakatastrophen das Gottvertrauen des Psalmdichters.

## Umfrage: Welcher Psalm hat für Sie eine besondere Bedeutung?

**Gabi Krücker**

73 Jahre alt, verheiratet, pensionierte Rektorin



*„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ (Psalm 139, Vers 9 und 10) © Lutherbibel 2017*

Mit diesen Worten spricht David zu Gott. Er dankt ihm dafür, dass Gott ihn kennt, immer bei ihm ist und alles beobachtet, was er tut. Seine Beziehung zu Gott ist ihm wichtig. Gott spendet ihm Trost in allen Lebenslagen, auch in den schlimmsten Zeiten seines Lebens. In lebensbedrohlichen Lagen packt nicht nur David die Angst. Wir sehen kein Licht, haben keine Hoffnung auf Hilfe oder Rettung. Solch eine schlimme Situation habe ich vor vielen Jahren erlebt. Dann denkt man über sein Leben nach und fängt an zu beten. In dieser schier aussichtslosen Lage erinnerte ich mich an die Verse aus dem Psalm 139. Ich muss gestehen, meine Angst war nicht weg, aber die Psalmworte hatten etwas Tröstendes. Alles ging gut aus, das brennende Flugzeug, in dem ich saß, konnte noch sicher landen und alle Insassen waren gerettet. Dafür war und bin ich dankbar. Seit damals begleiten mich die Worte Davids. Sie erinnern mich daran, dass ich nicht alleine bin und seine Hand mich hält, auch wenn ich es nicht immer merke.

# Offene Dorfkirche startet im April

## Ehrenamtliches Team sucht Verstärkung

Von April bis September ist unsere Saarer Dorfkirche wieder im Rahmen der Offenen Kirche von mittwochs bis

samstags in der Zeit von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Dies ist nur dank des engagierten Einsatzes eines ehrenamtlichen Teams möglich. Um die Einsätze auf möglichst viele Schultern zu verteilen und die Öffnungszeiten verlässlich anbieten zu können, sucht das Team dringend Verstärkung. Bei Interesse erteilt Rosemarie Esser, die das Team und die Einsätze koordiniert, gerne weitere Auskünfte per Telefon 488569 oder Email: [esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de)



Rosemarie Esser

### ZUHÖREN UND ANTEIL NEHMEN

Menschen, die verstehen.

Gerade in Situationen des Abschieds und der Trauer ist es wichtig, Familien und Angehörigen eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen können. Dabei sind Respekt und Menschlichkeit im Umgang mit den Hinterbliebenen genauso wichtig wie die Behandlung der Verstorbenen. Einen reibungslosen und stilvollen Abschied, von der Auswahl der geeigneten Bestattungsart über die gesamte Organisation bis hin zur anschließenden Trauerfeier und Raue erleben trauernde Familien aus einer Hand. Weil wir Trauer verstehen.

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.



Anke Rosenbleck



Michael aus dem Siepen




Elisa Zöllner

**aus dem Siepen**  
Das Bestattungshaus

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 500 74

Duisburger Straße 232, 45478 Mülheim an der Ruhr · Prinzelß-Luise-Straße 51, 45479 Mülheim an der Ruhr  
Aktienstraße 230, 45473 Mülheim an der Ruhr · [post@aus-dem-siepen.de](mailto:post@aus-dem-siepen.de) · [www.aus-dem-siepen.de](http://www.aus-dem-siepen.de)

 AUS DEM SIEPEN GRUPPE

## Projekt Netzwerk Leben

### Gemeinde bekommt Fördergeld „Heimat-Scheck NRW“



© Umweltausschuss

*Gemeinsame Gartenarbeit macht Spaß*

Ziel der Maßnahme war es, in der Gemeinde, aber auch im näheren Umfeld, Menschen durch Info-, Erlebnis- und Workshopangebote zum Thema „Heimische Flora und Fauna“ zu sensibilisieren.

Im Gemeindegarten an der Holunderstraße wurde fleißig gearbeitet: Der invasive Kirschlorbeer wurde entfernt und bienenfreundliche, heimische Sträucher, Kräuter und Stauden wurden gepflanzt. Kleine Obstgehölze und Beerensträucher werden dieses Jahr hoffentlich schon erste Erträge bringen. Vielleicht können wir ein Ernte-Dank-Fest im Garten feiern.

Das Sandarium bekam noch eine Lehmsteilwand, um es dadurch für verschiedene Bienenarten attraktiv zu gestalten. Nach der Sommerkirche gab es Gelegenheit zu einer Führung durch den bunten Garten, in dem es bereits jetzt schon brummt und summt. Einige Gemeindemitglieder haben das Angebot genutzt und die Projektleiterin vom Verein „Wilde Biene.org“ zu sich in den

Garten eingeladen, um zu erkunden, wie sich das Vorhandene in ein nachhaltiges Insektenparadies verwandeln könnte.

In mehreren Workshops zum Töpfern von Bienenziegeln als Nisthilfe sind zahlreiche dekorative Werke entstanden, die teilweise auf dem Adventsmarkt verkauft wurden oder ihren Platz im Gemeinde- oder Privatgarten finden werden.

Eine Eidechsenburg und ein kleiner Tümpel für Molche werden dieses Frühjahr entstehen. An verschiedenen Punkten im Garten sind bereits schon Info-Tafeln aufgestellt worden. Auch das werden wir noch weiter ausbauen. Gerne dürfen Sie unsere Arbeit unterstützen. Wir treffen uns wieder ab März an jedem ersten Freitag im Monat um 10 Uhr am Gemeindehaus Holunderstraße.

Der Garten soll Sie herzlich einladen, zu verweilen, mit anderen ins Gespräch zu kommen oder einfach der Natur zu lauschen.

Der Umweltausschuss

## Einstimmung auf den Kirchentag

### Alte und neue Kirchentags-Songs singen

Kirchentag ist musikalisch! Um schon mal in Stimmung zu kommen, laden Kreiskantor Sven Schneider und Synodalbeauftragter Pfarrer Dietrich Sonnenberger zum Mitsingen und zur musikalischen Einstimmung mit alten und neuen Kirchentags-Songs am Freitag, 11. April, 17 Uhr, in die Pauluskirche, Witthausstraße 11, ein.

Dietrich Sonnenberger



## „Es gibt doch eh nur einen Gott“

### Themenreihe 2025 zur Ökumene

Wie können die kleiner werdenden Kirchen gemeinsam öffentlich auftreten? Wie gemeinsam mit anderen Religionen nach Friedenspotenzialen suchen? Welchen Sinn macht es, die Differenzen in den Vordergrund zu stellen, wenn doch viele Gläubige sagen „Es gibt doch eh nur einen Gott“? Um diese Fragen geht es in der Themenreihe zur Ökumene, zu der der Evangelische Kirchenkreis An der Ruhr 2025 einlädt. Vorträge und Konzerte geben Impulse, die Möglichkeiten des Miteinanders im Glauben zu entdecken und zu stärken. Die Vorträge sind kostenfrei und finden im Haus der Kirche, Althofstraße 9 (Eingang über den Innenhof) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

- **Donnerstag, 20. März, 19.30 Uhr**  
Was verbindet Muslime, Juden und Christen und was trennt sie? Erfahrungen aus dem interreligiösen Dialog in Schule und Jugendarbeit. Vortrag: Prof.

Dr. Mouhanad Khorchide, Leiter des Zentrums für Islamische Theologie und Professor für Islamische Religionspädagogik in Münster

- **Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr**  
Die Ökumene und das Ende der Konfessionen: Soziologische Thesen zum konfessionellen und religiösen Pluralismus  
Vortrag: Prof. Dr. Detlef Pollack, Professor für Religionssoziologie im Rahmen des Exzellenzclusters Religion und Politik in Münster
  - **Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr** „Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“, Lesung mit Sarah Vecera, Koordinatorin Global Education bei der Vereinten Ev. Mission
- In der zweiten Jahreshälfte finden weitere Termine statt. Den kompletten Veranstaltungsflyer finden sie auf der Homepage.

Annika Lante

# Engagiert und motiviert in 2025 gestartet

## Das Team vom Weltladen an der Kaiserstraße informiert

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt, dass unsere Umsätze zurückgingen, denn auch unsere Kunden sind zurückhaltender beim Geld-Ausgeben geworden. Zusätzlich mussten wir zum Beispiel im Bereich Schokolade deutliche Preissteigerungen hinnehmen, die darauf zurückzuführen sind, dass die Ernten aufgrund des Klimawandels schlechter als sonst ausgefallen und dadurch die Preise für Kakao auf dem Weltmarkt deutlich angestiegen sind. Da der Faire Handel seinen Bauern immer den Weltmarktpreis plus einen Aufschlag bezahlt, mussten auch in den Weltläden die Preise angehoben werden.

Der Rückgang des Umsatzes, der sich seit Corona nicht wieder erholt hat, macht uns ehrenamtlich Mitarbeitenden im Weltladen natürlich große Sorgen, denn auf Dauer wird der Weltladen nur weiter existieren können, wenn er kostendeckend arbeitet und die Arbeit auf viele Hände verteilt werden kann. Deshalb suchen wir immer Menschen, die sich im Fairen Handel engagieren und aktiv werden möchten bei Aktionen, beim Ladenverkauf, bei Büro- und Lagerarbeiten, beim Wareneinkauf, bei Dekorationen, bei der Bildungsarbeit, als Kontaktpersonen zu anderen Organisationen, bei der Pressearbeit und

im Bereich der Sozialen Medien. Auch eine passive und fördernde Mitgliedschaft im gemeinnützigen Trägerverein des Weltladens ist möglich.

### Was haben wir uns vorgenommen für dieses Jahr?

Neben den bewährten und beliebten Lebensmitteln beabsichtigen wir, unser Sortiment im Non-Food-Bereich zu erweitern, damit nach Möglichkeit für jeden Geschmack und Geldbeutel bei uns etwas zu finden sein wird.

### Welche Aktionen wird es demnächst geben?

Am 10. Mai findet der Weltladentag statt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Scho-ko fürs Klima? Kauf ich euch ab!“ steht. Damit soll auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht werden, nachhaltigere und klimaschonendere Anbaumethoden zu fördern, um Ernteverluste langfristig zu reduzieren. Auch im Weltladen an der Kaiserstraße 8 wird sich an diesem Tag alles um das Thema Schokolade drehen, man wird Kakao und Schokoladen probieren, Brownies naschen und sich dabei genauer über die Thematik informieren können.

Gisela Hermann





## Impressum

**Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,  
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr  
E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de)  
Internet: [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de)  
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn

**Redaktion:** Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs,  
Gabi Krücker, Gerlinde von Doetinchem

**Druckerei:** Set Point Medien GmbH, Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19, 47475  
Kamp-Lintfort

**Fotonachweis:** Titelbild: © schleichpost0 – Pixabay.com  
Portalbild: © Rosemarie Esser

**Redaktionsschluss:** Diese Ausgabe: 15.01.2025; nächste Ausgabe: 15.04.2025

**Auflage:** 8.000 Exemplare

**Verteilung:** Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

.....

## Hinweis zum Datenschutz

**Widerspruchsmöglichkeit:** Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de) sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Brandenburg 68, 45478 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: [esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de).

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

**mutig stark beherzt**  
\* 1 Kor 16, 13-14

**Kirchentag Hannover**  
*30. April bis 4. Mai 2025*

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

## PFARRER

### Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg  
Kampstraße 10  
☎ 9413541  
unterhansberg@kirche-muelheim.de

### Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer  
Holunderstraße 10  
☎ 43909274 📠 43909276  
pfeiffer@kirche-muelheim.de

Vikar Benjamin Westerkamp  
☎ 015203080441  
benjamin.westerkamp@ekir.de

### Bezirk West

PfarrerIn Kerstin Ulrich  
Fängerweg 6  
☎ 4127505  
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

### Fliedner Dorf

PfarrerIn Birgit Meinert-Tack  
Bahnhofstr. 159  
47137 Duisburg  
☎ 0203 430801  
meinert-tack@kirche-muelheim.de

## KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

### Dorfkirche und Gemeindehaus

Holunderstraße  
Holunderstraße 5  
☎ 488522  
Küsterin Gabi Landwehr  
☎ 01786931047  
gabi.landwehr@kirche-muelheim.de

### Kirche im Fliedner Dorf

Schäfershäuschen 26

### Kirche und Gemeindehaus

Wilhelminenstraße  
Wilhelminenstraße 34  
Küster Paul-Heinz Maurer  
Lederstraße 29  
☎ 015788069580  
paul.maurer@kirche-muelheim.de

## KINDERGÄRTEN

### Verband an Emscher und Ruhr

#### Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze  
Waldbleeke 47 ☎ 486933  
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

#### Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller  
Calvinstraße 5 ☎ 3776760  
c.mueller@kirche-muelheim.de

#### Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller  
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 3776760  
c.mueller@kirche-muelheim.de

#### Kindergarten Reichstraße

Leitung: Chrischan Müller  
Reichstraße 52 ☎ 3776760  
c.mueller@kirche-muelheim.de

## JUGENDARBEIT

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34  
☎ 01774922731 ☎ 30179938  
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

## JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Bärbel Lansnicker-Dietrich  
☎ 420954 ☎ 015734391564  
Detlef Hilder ☎ 496746

## CVJM

Annelie aus der Wiesche  
☎ 44466333

## ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser  
Brandenberg 68  
☎ 488569 📞 01709021565  
esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

## NETZWERKARBEIT

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall  
☎ 01782845134  
johanna.gall@kirche-muelheim.de

## KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Kirchenmusiker und Kreiskantor  
Dr. Sven Schneider 📞 01786700899  
sven.schneider@ekir.de

Diplom-Musikerin & Diplom-Musikpädagogin  
Anne-Katrin Sandmann 📞 016091167567  
anne-katrin.sandmann@ekir.de

## GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr  
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr  
Wilhelminenstraße 34 ☎ 427120  
buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

## EV. FRIEDHOF VOSSBECKSTRASSE 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt  
Niederberg, Lortzingstr.7, 42549 Velbert  
Regina Rosebrock ☎ 02104 9701144  
evangelischer-friedhof@ekir.de  
Friedhofsgärtnerei Vößing  
☎ 015734193194

## EV. LADENKIRCHE

montags bis mittwochs 11-14 Uhr,  
freitags 11-17 Uhr (mit Mittagstisch)  
Leitung: Sabine Dams ☎ 3056731

ladenkirche@kirche-muelheim.de  
Infos: kirche-muelheim.de/ladenkirche

## VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr  
Althofstraße 9, 45468 Mülheim  
Postfach 100662, 45406 Mülheim  
Dirk Mann ☎ 3003126  
mann@kirche-muelheim.de  
Bankverbindung:  
IBAN: DE49350601901011166020  
BIC: GENODED1DKD

## RAT UND HILFE

### Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser  
Montag – Freitag ☎ 488569

**Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen** ☎ 32014

**Diakonie**  
Zentrale ☎ 3003-277

Hilfe für Suchtkranke ☎ 3003-223

Ev. Betreuungsverein ☎ 7822360

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe  
☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung  
☎ 3003-231

**Diakoniewerk Arbeit und Kultur gGmbH**  
Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595313

**Telefonseelsorge** ☎ 0800 1110111

**Evangelisches Wohnstift Dichterviertel**  
Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

**Evangelisches Wohnstift Raadt**  
Parsevalstraße 111 ☎ 378090

**Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst**  
Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

**Haus Ruhrgarten**  
Mendener Straße 104 ☎ 995130



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN

Broich-Saarn und VEK: Wir werden Brückengemeinde.

**NOCH NEUN MONATE!**

**Guter-Hoffnungs-Party**



**Wir sind „guter Hoffnung“!**

Neun Monate vor der Geburt unserer neuen Brückengemeinde möchten wir das mit Ihnen zusammen feiern. Am **Samstag, 29. März, um 17 Uhr in der Pauluskirche** in einem **„Gottesdienst bewegt“** mit anschließender Party bei Getränken, Suppe, Gesprächen und fröhlichem Beisammensein. Auch, wenn wir noch nicht ganz genau wissen, wie's aussehen wird, am Ende zählt, was rauskommt. Wir freuen uns auf die Familienvergrößerung!